

JAHR-S-B-R-I-C-H

2022



NAK-
karitativ

Inhalt

- 03** | Vorwort
- 04** | NAK-karitativ weltweit 2022
- 06** | Kenia: Wasser für eine nachhaltige Zukunft
- 10** | Leitziel: Wirkungsorientiertes Handeln
- 12** | Armenien: Selbstbestimmt leben durch ein eigenes Unternehmen
- 16** | Sambia: Bessere Bildungschancen durch Sanitäreinrichtungen und Gemüsegärten
- 19** | Philippinen: Gestärkt durch Wiederaufbau nach Taifun Rai
- 22** | Kurz notiert: Humanitäre Hilfe 2022
- 24** | Macht mit! Ihr Einsatz für nachhaltiges Handeln
- 26** | Nachruf Bernd Klippert: Menschennah und glaubwürdig
- 28** | Geschäftsjahr 2022: NAK-karitativ im Überblick
- 33** | Erträge und Aufwendungen 2022
- 34** | Projektförderungen 2022
- 38** | Jahresabschluss 2022
- 41** | Bestätigungsvermerk der unabhängigen Abschlussprüfung
- 43** | NAK-karitativ-Stiftung



Vorwort



*„Darum nehmt einander an,
wie Christus euch angenommen hat ...“*

(Römer 15, 7)

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist ein einfacher Rat, der in der Bibel durch Apostel Paulus gegeben wird: Nehmt einander an...

Das Annehmen beinhaltet: Aufeinander zugehen, Verständnis haben, niemanden ausgrenzen.

Gerade unter den heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen ist dieser Rat wichtig. Es wird so schnell abgewertet oder ausgegrenzt.

Vorbildlich in der vorurteilsfreien Annahme der Menschen war Jesus. In der Bibel wird einige Male berichtet, dass es ihn „jammer-te“, wenn er die Not der Menschen sah. Er hat dann nicht erst eine Untersuchung angestellt, wie die betroffenen Menschen in diese Lage gekommen sind, er hat auch nicht nachgefragt, ob sie ein „gutes“ Leben geführt haben, er hat einfach geholfen! Er hat sich anrühren lassen von der Not der Menschen. Anders ausgedrückt: Er hat tiefes Mitgefühl für die Menschen empfunden, die in eine Notlage geraten sind und keine Hoffnung mehr hatten.

Viele Förderinnen und Förderer von NAK-karitativ haben im vergangenen Jahr ebenso gehandelt: Angerührt von der Not der Menschen haben sie mit ihrer Spende ermöglicht, dass NAK-karitativ in akuten Notlagen helfen konnte, damit sich viele Menschen nun aus eigener Kraft versorgen und selbstbestimmt leben können. Das schließt nicht aus, dass das Team von NAK-karitativ Analysen anstellen muss und gemeinsam mit den Menschen vor Ort Lösungen ausarbeitet, um zu gewährleisten, dass die Spen-

denmittel sachgemäß und wirkungsorientiert genutzt werden. Das Vertrauen der Spenderinnen und Spender erleichtert diese Arbeit jedoch sehr und ermöglicht einen flexiblen Einsatz. Wir danken allen von Herzen dafür!

Zahlreiche Katastrophen haben in den vergangenen Jahren bereits für große Not gesorgt und sind noch immer nicht überwunden. Erwähnt sei hier insbesondere die Flut in Deutschland, der Krieg in der Ukraine und die anhaltenden Dürren in vielen Teilen Afrikas. Das schwere Erdbeben in der Türkei und in Syrien kostete das Leben zahlreicher Menschen. Vor diesem Hintergrund und ohne die übrigen Bedarfe aus dem Blick zu verlieren, die gedeckt werden müssen, um Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit zu bewirken, hat NAK-karitativ auch im Berichtsjahr seine Tätigkeit fortgesetzt. Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Bericht Einblicke in unsere gemeinsamen Erfolge geben zu können.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und die damit verbundene Wertschätzung unserer Arbeit.

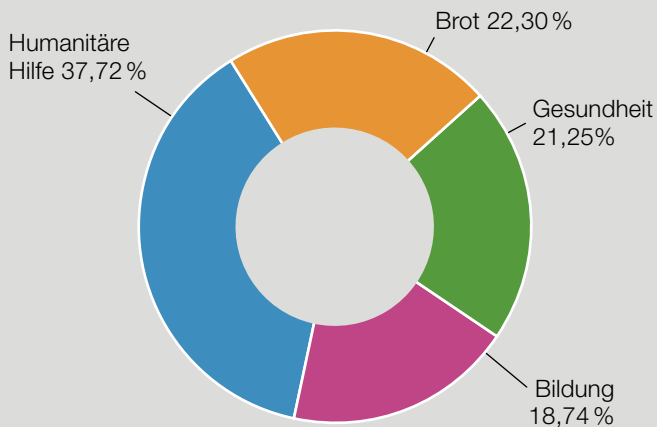
Wir wünschen Ihnen alles Gute! Bleiben Sie bitte gesund!

Dr. Wilhelm Leber
Schirmherr

Tatjana Augustin
Geschäftsführung

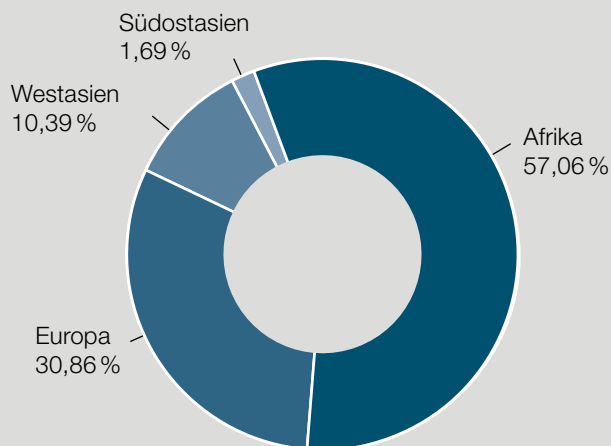
Titelfoto: Ein Dorfbewohner und zwei Dorfbewohnerinnen unterstützen den Bau des Hochtanks für die Wasserversorgung in Malawi. Sie erhalten dafür ein Einkommen und lernen, wie sie selbstständig Reparaturen durchführen. Durch das aktive Einbeziehen in den Bau von Infrastruktur wird die Nachhaltigkeit gesichert.

Unsere Einsatzfelder in 2022



	Brot	719.654,84 €
	Gesundheit	685.692,04 €
	Bildung	604.684,33 €
	Humanitäre Hilfe	1.217.471,05 €
Gesamt		3.227.502,26 €

Unsere Einsatzgebiete in 2022



Afrika	1.841.620,51 €
Ostafrika	1.408.133,44 €
Westafrika	32.601,16 €
Südafrika	199.474,33 €
Zentralafrika	201.411,58 €
Europa	995.983,50 €
Westasien	335.321,98 €
Südostasien	54.576,27 €
Gesamt	3.227.502,26 €

Einsatzfelder:

	Brot
	Gesundheit
	Bildung
	Humanitäre Hilfe

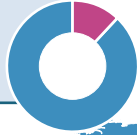


NAK-karitativ weltweit 2022

Anmerkung: Der Projektaufwand verteilt sich auf 49 Projekte und Förderungen von Einrichtungen im Rahmen unserer Patenschaften und Daueraktionen in 16 Ländern. Zum 31.12.2022 wurden 26 Projekte zum Abschluss gebracht und 33 Projekte befanden sich in der Planungs-, Implementierungs oder Nachbetreuungsphase. In der Statistik werden nur diejenigen Projekte, Daueraktionen und Patenschaften aufgeführt, die zum Ende 31.12.2022 noch aktiv waren sowie diejenigen Projekte, die zum 31.12.2022 abgeschlossen wurden.

Europa 995.983,50 € | 30,86 %

3 Länder
8 Projekte
995.983,50 €



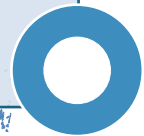
Westasien 335.321,98 € | 10,39 %

3 Länder
12 Projekte
335.321,98 €



Südostasien 54.576,27 € | 1,69 %

1 Land
1 Projekt
54.576,27 €



Afrika

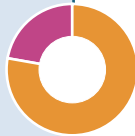
1.841.620,51 € | 57,06 %

Ostafrika 43,63 %
4 Länder
21 Projekte
1.408.133,44 €

Südafrika 6,18 %
1 Land
3 Projekte
199.474,33 €

Westafrika 1,01 %
2 Länder
2 Projekte
32.601,16 €

Zentralafrika 6,24 %
2 Länder
2 Projekte
201.411,58 €





Kenia:

WASSER FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Abhängigkeit und Sorgen prägten das Leben der 38-jährigen Imani, eine unserer Projektteilnehmerinnen in Ostafrika. Wie der überwiegende Teil der Gesellschaft war die Ernährungssituation ihrer sechsköpfigen Familie abhängig von den Wetterbedingungen und vor allem von den Regenfällen. Der zunehmenden Trockenheit ausgesetzt, reichten die Ernteerträge kaum für den Eigengebrauch aus. An einen Verkauf von überschüssigen Ernteerzeugnissen zur Einkommenssteigerung war entsprechend nicht zu denken. Die Folgen waren weitreichend: Die Familie blieb hungrig und ihre Körper unterversorgt. Zudem konnten die Schulgebühren der Kinder nicht regelmäßig gezahlt werden und auch für die Behandlung ihrer Tiere und der Familie fehlte oft das Geld, sodass ihr Überleben stark gefährdet war.

Sichere Ernährung durch ökologische Landwirtschaft

Um die Situation von Imani und den Menschen in den umliegenden Dörfern zu verbessern haben wir zehn Brunnen an öffentlich zugänglichen Plätzen gebaut und zehn Gemüseärten auf 9.571 m² mit Tröpfchenbewässerung angelegt. Somit ist eine effiziente Bewässerung in regenarmen Zeiten und der ganzjährige Anbau von Nahrungsmitteln möglich. Angebaut werden Kraut, Nachtschatten, Grünkohl, Spinat, Spinnenpflanze, Amaranth, Tomate, Eierpflanze, Kürbis, Mais, Kohl, Okra und Zwiebeln. Für Kinder ist der Zugang zu vitaminreicher Ernährung und sauberem Wasser ganz besonders wichtig. Daher wurden auch fünf Schulen mit Gemüseärten und nachhaltigen Regenwassersystemen ausgestattet, die für die Bewässerung der Gemüseärten und für sauberes Trinkwasser sorgen.

Begleitet wurden die infrastrukturellen Maßnahmen durch Schulungen über die Einführung und Nutzung umwelt- und bodenschonender Anbaumethoden. Denn nur gesunde Böden ermöglichen eine nachhaltige Ernährungssicherung. Leider müssen wir immer

wieder feststellen, dass sich hybrides Saatgut mehr und mehr verbreitet und den traditionellen und schonenden Anbau verhindert. Schulungen zu Methoden des ökologischen Landbaus werden damit zunehmend wichtiger und befähigen die Projektteilnehmenden ertragreich und nachhaltig Gemüse anzubauen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verstehen dadurch den Zusammenhang zwischen Bodengesundheit und Ernteerfolg und setzen auf umweltfreundliche Düngemittel und Schädlingsbekämpfung. „Chili ist zum Beispiel ein natürliches Mittel zur Schädlingsbekämpfung. Wir mischen Chili mit Wasser sowie etwas Seife und sprühen die Mischung dann auf die Pflanzen. Als natürlichen Dünger verwenden wir mittlerweile Hühner-, Ziegen- oder auch Kuhmist, ebenso wie Asche.“, berichtet eine Projektteilnehmerin. Das Wissen zu ökologischer Landwirtschaft und die verbesserte Wasserversorgung nutzen die Gruppenteilnehmenden ebenfalls, um privat eigene Gemüseärten, sogenannte Kitchengardens (Küchengärten), zur Selbstversorgung anzubauen.

Auch Aufforstung gehört zu der nachhaltigen Landwirtschaft. Der *Kenya Forest Service* unterstützt unsere Projektteilnehmenden kostenfrei mit Baumsetzlingen. Wir sorgen mit unserer Partnerorganisation für entsprechende Schulungen. An den Schulen und in den Landbetrieben der Gruppen sorgen die Bäume so langfristig für gesunde Böden, gutes Klima und, durch den Verkauf neu gezogener Setzlinge, auch für Einkommen.

Umwelt- und Ressourcenschutz in einem nachhaltigen Kreislauf

In den ländlichen Regionen Kenias gibt es oft wenig gut ausgebauten Sanitärstrukturen. Häufig verrichten die Menschen ihre Notdurft im Freien. Dadurch gelangen Verschmutzungen in oberirdische Wasserstellen und können vermeidbare Krankheiten auslösen. Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes wurde neben der



Projektteilnehmerinnen bereiten in Eigenleistung den Bau eines Flachbrunnens vor



Installation der solarbetriebenen Pumpen für die Brunnen



Funktionsweise einer Komposttoilette

Das Prinzip der Komposttoilette ist folgendes: An einer geeigneten Stelle wird ein etwa 0,9 m tiefes Loch gegraben. Um das Loch herum wird eine mobile Betonplatte gegossen, die zur Stabilisierung und Betretbarkeit der Fläche dient. Zur Privatsphäre wird ein kleines mobiles Toilettenhäuschen aus lokalen Materialien aufgesetzt. Das Loch wird nun als Hocktoilette benutzt. Nach jedem Toilettengang werden die Ausscheidungen mit Erde beschüttet und so entsteht mit der Zeit ein Komposthaufen. Nach etwa 3-6 Monaten ist das Loch gefüllt und die darin enthaltenen Ausscheidungen sind durch Mikroorganismen zu einem fruchtbaren Boden zersetzt. In einem nächsten Schritt wird die mobile Toilette abgebaut und auf die ehemalige Toilettenfläche kann nun ein Fruchtbaum gepflanzt werden.

Die Betonplatte sowie das mobile Toilettenhäuschen werden dann über eine nächste Grube gesetzt, und so entstehen mit der Zeit durch Fruchtbäume geprägte Ortschaften, die zur Einkommenssteigerung, Ernährungssicherung und zur verbesserten Bodengesundheit beitragen.

Sicher in eine hoffnungsvolle Zukunft

Verbesserung der Wasserversorgung auch die Verbesserung der Sanitär- und Hygienebedingungen in das Projekt integriert. In diesem Zusammenhang, und um den ökologischen Kreislauf der Ernährungssicherung zu schließen, wurde die Komposttoilette etabliert. Diese wirken mehrfach: Sie verbessern die hygienische Situation, verhindern Krankheiten und schaffen biologische Anbauflächen, die vorwiegend zur ausgewogenen Ernährung der Haushalte beiträgt. Im Rahmen des Projektes haben wir 114 solcher Toiletten etabliert. Als Folge werden alle 3-6 Monate mindestens 114 Obstbäume in der Projektregion gepflanzt (siehe Schaubild oben).

Während der Projektlaufzeit wurden in Gemüseärten 2.212 kg Gemüse von den Dorfgemeinschaften geerntet und 44.240 kenianische Schilling (ca. 288,02 €) erwirtschaftet. Zusätzlich zu der erheblichen Verbesserung der Ernährungssituation, durch vielfältige Nahrungsmittel, ist das ein guter Start. Umweltschädliche Düngemittel und Pestizide werden nicht mehr genutzt.

In der Schule lernen die Kinder und Jugendlichen sich um die Schulgärten zu kümmern. Die Ernte wird direkt in der Schulküche verwertet. So erhalten die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte



Herstellung von Betonfassungen für Flachbrunnen



Schüler:innen lernen in Schulungen verbesserte Hygienepraktiken



Eine Teilnehmerin erntet Kohl aus dem Gruppengarten

eine gesunde und nährstoffreiche Ernährung und können konzentriert lernen.

Der Erfolg des Projektes lässt sich auch am Grad der Aufmerksamkeit messen, den das Projekt erzielte. Die Teilnehmenden beschreiben ungläubige Blicke der Nachbarn und Kopfschütteln über die Versuche, in dieser trockenen Region, ein solches Projekt aufzuziehen. „Am Ende hätten wir Besichtigungsgebühren erheben sollen. So viele Menschen kamen vorbei und wollten wissen, wie wir es geschafft haben, so erfolgreich Gemüse anzubauen. Das hätte unser Gruppenvermögen weiter ansteigen lassen.“, berichten die Teilnehmenden. Sogar Mitglieder der Bezirksregierung besuchten die Gruppen, um sich das System zur Brunnenvertiefung und die Tröpfchenbewässerungsanlagen erklären zu lassen.



Baumsetzlinge vom Kenya Forest Service



Ein Gemüsefeld wird mit Schläuchen für die Tröpfchenbewässerung ausgestattet



Frauengruppe in ihrem Gemüsegarten



Gruppendiskussion bei einer Schulung in Konservierender Landwirtschaft



FAKTEN

Kennwort

Landwirtschaftliche Bewässerung Kenia

Aufwand bis 31.12.2022

114.187,87 EUR

Partnerorganisation

Kujenga Maisha East Africa, Kenia (KUMEA)

Finanzierung

keine Kofinanzierung

Zielgruppe und Ergebnisse bis zum 31.12.2022

- 6.877 Personen aus 530 Haushalten und 5 Schulen mit insgesamt 1.577 Schülerinnen, Schülern und ihrem Lehrpersonal steht ganzjährig Zugang zu sicherem Wasser zur Verfügung
- 15 Wassernutzungskomitees sind gegründet und darin ausgebildet, die Wasserstellen nachhaltig zu nutzen
- 10 Gruppen sind in Gemüseanbau und Methoden des organischen Landbaus sowie Methoden der Konservierenden Landwirtschaft geschult
- auf insgesamt 14.148 m² wird nachhaltiger Gemüseanbau in 15 Gärten mit Tröpfchenbewässerung betrieben und 92 privat genutzte Gemüsegärten sind entstanden
- 300 Bäume wurden an jeder der fünf Schulen gepflanzt und 10 Baumschulen sind in den 10 Dörfern etabliert
- 114 Komposttoiletten wurden bereits geschaffen und Menschen sind darin ausgebildet, das gelernte Wissen bei Interesse an andere Menschen weiterzugeben

Das Projekt leistet einen maßgeblichen Beitrag zu folgenden SDGs:



Leitziel:

WIRKUNGSORIENTIERTES HANDEL

Der Begriff „Wirkung“ steht im Wesentlichen für eine herbeigeführte Veränderung. In der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) kommt der Wirkung von Projekten eine große Bedeutung zu. Ziel der EZ und damit unserer Arbeit ist es, folgende positive Veränderungen für Menschen und Gesellschaften auf unterschiedlichen Ebenen zu bewirken:

- ➡ Veränderungen im Verhalten, Bewusstsein und Denken der Zielgruppe,
- ➡ Veränderungen der Lebensumstände der Zielgruppe und
- ➡ Veränderungen auf gesamtgesellschaftlicher Ebene.

Um ein wirkungsorientiertes Projekt zu gestalten, empfiehlt es sich die oben dargestellten Ebenen voneinander zu trennen und in eine **Wirkungslogik** zu bringen. Für die Darstellung der Wirkungslogik gibt es verschiedene Möglichkeiten, eine davon ist der Wirkungsbaum (siehe S. 11).

Mit dem Wirkungsbaum zu nachhaltig positiven Veränderungen

Ein Baum verfügt über Wurzeln, einen Stamm und eine Krone aus Ästen und Blättern. Die Krone steht für die Wirkung und damit das Ziel eines Projektes, im Stamm bilden sich die Ergebnisse ab und die Wurzeln stehen für die fundamentalen Aktivitäten (Maßnahmen) eines Projektes. Durch ein durchdachtes Zusammenspiel aus Maßnahmen werden notwendige Ergebnisse erzielt, die zu der gewünschten Wirkung des Projektes führen.

Bei den Maßnahmen handelt es sich um direkt ausgeführte Projektaktivitäten. Das ist beispielsweise das Abhalten einer Schulung, der Bau eines Brunnens, die Auswahl der Zielgruppe oder die Verteilung von Saatgut. Finden diese wie geplant statt, hat die Zielgruppe Zugang zu entsprechenden Leistungen in Form von Material, Infrastruktur oder Wissen. Doch erst durch das ganzheitliche Zusammenspiel von verschiedenen Aktivitäten, wie zum Beispiel Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft und ausgewogener Ernährung, der Bereitstellung von Saatgut und landwirtschaftlichen Bewässerungssystemen ergibt sich für die Zielgruppe eine realistische Möglichkeit, ihr Leben eigenständig und nachhaltig verändern zu können. Es handelt sich dabei um die Ergebnisse des Projektes, die von der Zielgruppe genutzt werden KÖNNEN, der Stamm.

Doch erst wenn die Zielgruppe die Ergebnisse, also das Zusammenspiel aus Sachleistungen, erworbenen Kompetenzen und Infrastruktur TATSÄCHLICH NUTZT, also ihr Verhalten ändert, sprechen wir von der Wirkung eines Projektes. Dann hat sich die Lebenslage der Zielgruppe geändert und wir haben die Baumkrone erreicht.

Durch viele Wirkungen aus einzelnen Projekten, die Wirkungsblätter der Baumkrone, verändern sich mit der Zeit gesamtgesell-

schaftliche Missstände oder Probleme. Diese Gesamtwirkung – zusammengesetzt aus den Wirkungsblättern bildet dann die gesamte Krone. Darin finden sich schlussendlich die Projektbeiträge zu den 17 Nachhaltigkeitszielen¹ der Vereinten Nationen wieder.

Vorteile wirkungsorientierten Handelns

Ein Projekt wirkungsorientiert zu gestalten und zu implementieren, bedeutet für alle Beteiligten eine gründliche Auseinandersetzung mit dem Status Quo in der Projektregion, den kulturellen und geographischen Gegebenheiten, den Wünschen und Vorstellungen der Zielgruppe, aber auch der realistischen Verwaltung dieser.

Monitoring² und Evaluierung³ dienen nicht zuletzt der stetigen Verbesserung unserer Arbeit und damit dem bestmöglichen Einsatz der uns anvertrauten Spenden- und Fördermittel, die wir dazu einsetzen möchten, den größtmöglichen Erfolg für und mit den Zielgruppen, also den Menschen, die unsere Unterstützung benötigen, zu erreichen.

Danke für Ihre Unterstützung.



Mitmach-Übung

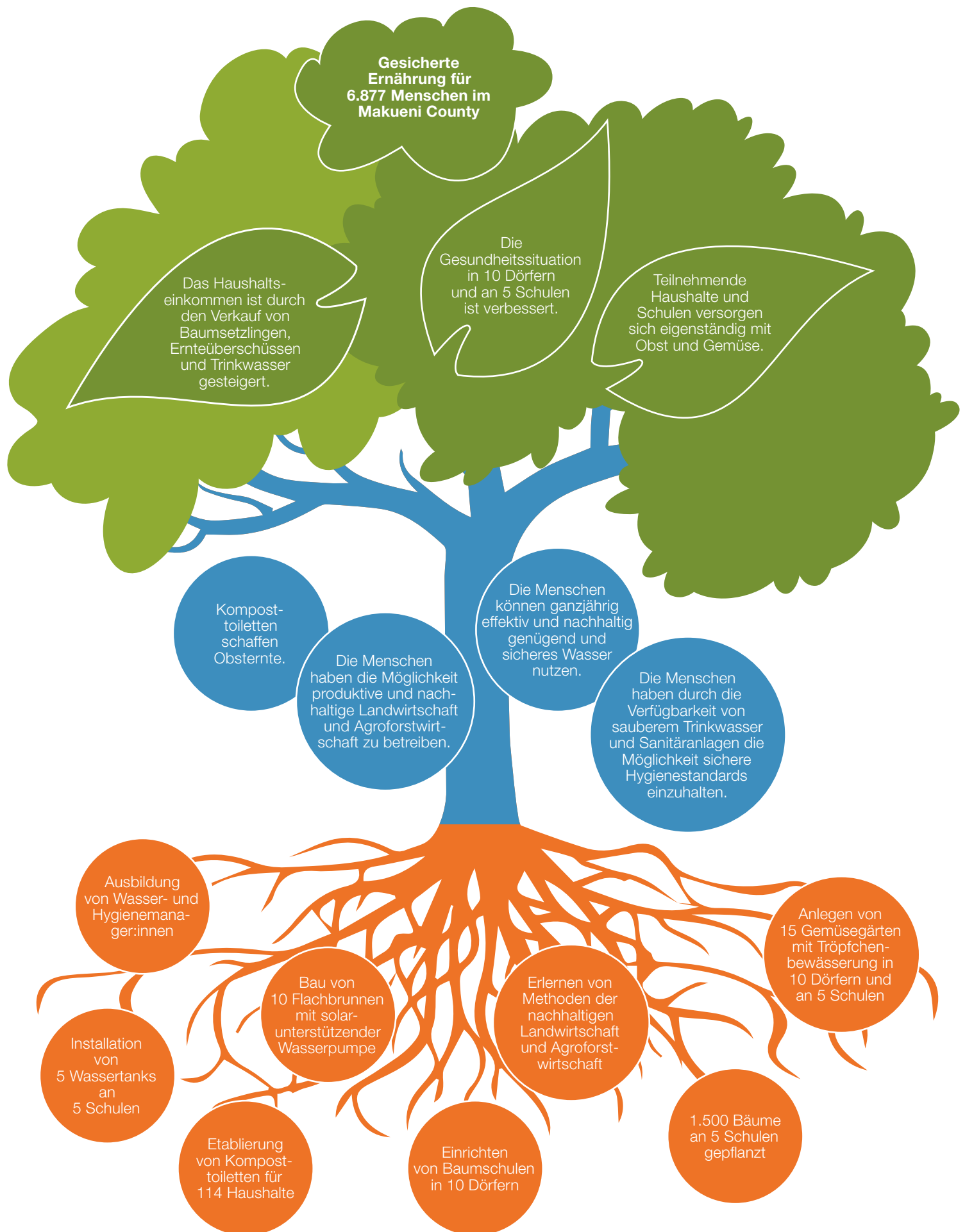
Hat sich Ihre Sichtweise auf Projekte der Entwicklungszusammenarbeit durch den Artikel geschärft? Lesen Sie gerne die untenstehenden Fragen und beantworten Sie diese für sich:

1. Wird Hunger nachhaltig reduziert, indem Essen verteilt wird?
2. Was wünscht sich ein Mensch, dessen Überleben von der Versorgung mit Hilfsgütern abhängt?
3. Wird Kindersterblichkeit, die durch die Folgen der Nutzung von verschmutztem Trinkwasser ausgelöst wird, beendet, indem Trinkwasser verfügbar gemacht wird?
4. Was denken Menschen in einem Dorf, die von Fremden wortlos einen Brunnen vor die Tür gesetzt bekommen?
5. Würden alle Kinder der Erde hochwertige Bildung erfahren, wenn es überall genügend Schulen gäbe?
6. Wie fühlt sich ein Kind, das hungrig in der Schule sitzt und lernen möchte?

¹ <https://unric.org/de/17ziele/>

² Monitoring: Regelmäßiges Beobachten der Umsetzung der Projektaktivitäten und das Messen, ob die Projektziele und Wirkungen erreicht wurden

³ Evaluierung: Das Hinterfragen warum etwas passiert ist.





Armenien:
**SELBSTBESTIMMT
LEBEN DURCH
EIN EIGENES
UNTERNEHMEN**

Arbeitsmöglichkeiten gibt es in Armenien nur wenige. Das Bild vieler Städte ist geprägt von zerfallenen Fabriken, auf denen sich die Natur mittlerweile wieder ihren Weg bahnt. Die Stimmung ist vielerorts melancholisch. Es gibt wenige Perspektiven für die jungen Menschen und Familien leben auseinandergerissen, weil insbesondere die Männer sich landesweit und in Nachbarländern auf Arbeitssuche begeben. Nicht zuletzt befinden sich Armenien und Aserbaidschan noch immer im Konflikt miteinander. Die Menschen in Armenien fühlen sich als Spielball der Regierungen. Um wieder Hoffnung zu schenken und zum Handeln zu motivieren, unterstützen wir seit 2016 Familien und junge Menschen in Armenien beim Aufbau einer wirtschaftlichen Existenzgrundlage durch Start-up Finanzierungen für ihre eigene Geschäftsidee.



Schafhaltung als Beruf und Hoffnungsträger

Das Konzept: Handlungsmöglichkeiten schaffen

Jede Bewerberin und jeder Bewerber entscheidet selbst, wo die eigene berufliche Zukunft liegen soll. Ermöglicht wird das durch ein Bewerbungsverfahren, indem Interessierte ihr Geschäftskonzept bei unserer Partnerorganisation einreichen oder mit ihrer Unterstützung entwickeln. Dazu gehört vor allem das Erstellen eines Einnahmen- und Ausgabenplans sowie einer Liste mit Gütern, Ausbildungen und/oder Tieren, die sie zur Verwirklichung ihrer Idee benötigen. In den ländlichen Regionen entscheiden sich viele für die Bienen- oder Schafhaltung. Doch auch das Friseurhandwerk, die Backwarenherstellung, das Schneidern und Schreinern sind beliebte Berufe. Nach Prüfung der Realisierbarkeit und der Bedürftigkeit der antragstellenden Person beschaffen wir die benötigten Utensilien und ermöglichen die Teilnahme an Ausbildungen.



Im Jahr 2017 unterstützte Schneiderin ist auch in 2022 noch aktiv

Die Wirkung: Ein selbstbestimmtes würdevolles Leben

Seit 2016 haben durch unser Projekt 258 Familien ihre Geschäftsidee verwirklicht (davon 76 im Jahr 2022). Sie versorgen sich nun eigenständig mit Honig, Eiern, Fleisch, Milch und verkaufen ihre Produkte regional. Durch die neu gewonnenen Einkommensmöglichkeit wurden Familien wieder zusammengeführt und die Hoffnung ist für viele Familien zurückgekehrt. Sie haben nun die Chance sich aus eigener Kraft zu versorgen, ihre Unternehmungen weiterzuentwickeln und als Vorbild für andere Familien voranzugehen.



Eine Projektteilnehmerin kümmert sich um ihre Hühner



Friseursalon im Container in Koghb

Die Erfolgsgeschichten wecken das Interesse weiterer Familien, sodass wir eine lange Warteliste für das Programm haben. Das zeigt uns, wie wichtig und wirkungsvoll diese Hilfsmaßnahmen sind. Für uns ist es auch wichtig, dass die Menschen zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen. Daher ermutigen wir dazu, dass Bienen- und Schafhalterinnen und -halter nach zwei

Jahren ein Tier bzw. ein Bienenvolk ihrer Nachzucht an andere bedürftige Familien abgeben. Diese gegenseitige Unterstützung, der spürbare Zusammenhalt der Menschen untereinander und ihr Bemühen, das Bestmögliche aus ihrem Neustart zu machen, ist eine wichtige Grundlage dafür, dass sich die Situation in den Dörfern nachhaltig verbessert.

Mkhita, der eine Schreinerei in Noyemberyan betreibt, konnte mit Hilfe eines Mikrokredites eine Firma gründen, die sich auf die Herstellung und die Auslieferung von Holzkisten spezialisierte. Er ist damit so erfolgreich, dass er mittlerweile zehn Angestellte beschäftigt, die somit ebenfalls ihre Familien versorgen können. Mkhitas Firma ist nun ein wichtiger Bestandteil der Einkommensförderung. In seiner Firma kaufen wir kostengünstiger die Bienenkisten für die Projektteilnehmenden ein und bekommen das Zubehör für den Bau der Stallungen geliefert. So kurbeln wir die lokale Wirtschaft an.

Herstellung von Bienenkästen



Holzschneiden in Mkhitas Werkstatt



Eine Mitarbeiterin von Mkhita transportiert die fertigen Holzkisten



Arbeiten in Mkhitas Werkstatt



Fertige Holzkisten in Mkhitas Werkstatt





Aren bei der Bienenzucht

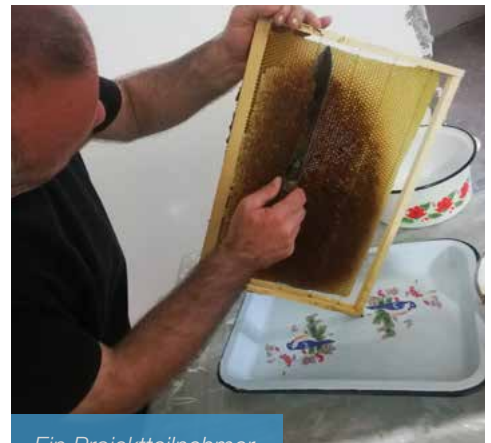
Aren aus Noyemberyan hat zehn Bienenvölker erhalten und diese nach einem Jahr bereits um zwei Völker erweitert. Seine Honigproduktion verläuft gut, fällt aber von Jahr zu Jahr unterschiedlich aus. „Wenn es zu nass ist und wenige Blüten da sind, schlägt sich das negativ auf die Honigernte nieder.“, erklärt er. Im Jahr 2022 erntete er 20 kg Honig pro Bienenkiste. Das Kilo verkauft er zu 4.500 Armenische Dram (etwa 10,00 Euro). Mit dem Verkauf von sechs Kilo Honig kann bereits eine Monatsmiete bezahlt werden. Etwa ein Drittel des Honigs lässt Aren als Nahrung für die Bienen im Rahmen. Honig wird in Armenien noch als wichtiges Mittel für die Gesundheit betrachtet, sodass die meisten Imker nur reinen Honig herstellen und ihre Bienen nachhaltig versorgen. Aren verkauft nur rund die Hälfte der Erträge. Die andere Hälfte dient dem Eigenverbrauch, wird an Nachbarn und Verwandte verschenkt oder zum Tausch gegen andere Nahrungsmittel eingesetzt. Für das nächste Jahr plant Aren die Erweiterung um drei weitere Bienenvölker.



Familien schöpfen durch Bienenzucht neue Hoffnung



Eine Projektteilnehmerin präsentiert stolz eine ihrer Honigwaben



Ein Projektteilnehmer erntet Honig

Vahik ist Schafhalter und lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Berdavan. Er startete im Mai 2022 mit acht Schafen und dem Ziel eine große Herde aufzubauen: „Durch die Schafe haben wir nun Arbeit, einen echten Beruf und dadurch ist unsere Hoffnung wieder zurück. Endlich.“ Bereits vier Lämmer wurden seitdem geboren. Die männlichen Lämmer verkauft er, während die Weiblichen seine Herde vergrößern.



FAKTEN

Kennwort

Einkommensförderung Armenien

Aufwand bis 31.12.2022

513.153,80 EUR

Partnerorganisation

Deutsch Armenische Freundschaft (DAF), APAVEN

Zielgruppe und Ergebnisse bis zum 31.12.2022

- 258 Familien (davon 76 im Jahr 2022) in den Regionen Tawusch (188), Lori (52) und Schirak (18) wurden beim Aufbau einer Unternehmung unterstützt und haben damit eine wirtschaftliche Existenzgrundlage erhalten.

Das Projekt leistet einen maßgeblichen Beitrag zu folgenden SDGs:





Sambia:
**BESSERE BILDUNGS-
CHANCEN DURCH
SANITÄREINRICHT-
TUNGEN UND
GEMÜSEGÄRTEN**



Schüler:innen und Lehrkräfte vor den neuen Toiletten



Toiletten an der Nalusheko Grundschule

36 Tage pro Jahr fehlen heranwachsende Schülerinnen in den sambischen Schulen wegen ihrer Menstruation. Damit haben sie einen erheblichen Bildungsnachteil. Grund dafür sind fehlende Sanitäranlagen und Waschmöglichkeiten. Bei den Kindern im Schulalter ist zudem Unterernährung, durch einen schlechten Lebensmittelkonsum und eine unausgewogene Ernährung, weit verbreitet. Neben einem grundsätzlich unzureichenden Zugang zu Trinkwasser führen diese Defizite zu einer schnellen Ausbreitung von vermeidbaren Krankheiten. Wir unterstützen daher Schulen mit Sanitäranlagen und Wascheinrichtungen, um einen Beitrag zu mehr Geschlechtergerechtigkeit im Zugang zu Bildung zu bewirken.

Schulungen sorgen für eine nachhaltige Entwicklung

Um nachhaltige Veränderungen zu schaffen und die Infrastruktur zu erhalten, werden an den Schulen WASH-Komitees gebildet. WASH steht für **W**asser, **S**anitäranlagen und **H**ygiene. Die aus Schülerinnen, Schülern, ihren Eltern und der Lehrerschaft bestehenden Gruppen tragen die Verantwortung für die Sanitäranlagen. In Schulungen erlernen sie die ordnungsgemäße Verwaltung und routinemäßige Wartung. Auch das richtige Hygieneverhalten, zum Beispiel nach dem Toilettengang, vor dem Kochen und Essen sowie das Reinigen der Toiletten steht auf dem Schulungsplan. Nachhaltige Verhaltensänderungen und neue Möglichkeiten vereinen sich so zu einer größtmöglichen Wirkung: Ein Leben frei von

Krankheiten, die durch unzureichende Hygienemöglichkeiten ausgelöst werden.

Geschlechtergerechte Toiletten

Mädchen schämen sich meist für ihre Menstruation und haben durch fehlende Toiletten und Waschmöglichkeiten keinen Ort an den Schulen, an denen sie bedenkenlos ihre Menstruationshygiene durchführen können. Dadurch fehlen sie mehrere Tage im Unterricht. Wir errichten daher geschlechtergetrennte Sanitäranlagen mit zusätzlichen Waschräumen für Mädchen. Die Mädchen haben dadurch weniger Fehlzeiten und die Chancengleichheit im Zugang zu Bildung wird unterstützt.

Ernährung ist der Schlüssel

Unterernährung, einschließlich eines Mangels an Mikronährstoffen, ist bei Kindern in Sambia im Schulalter weit verbreitet und auf eine unausgewogene Ernährung zurückzuführen. Es fehlt den Familien an Wissen über eine gesunde Ernährung, an finanziellen Mitteln und an Wasser für den Gemüseanbau. Eine gesunde Ernährung ist maßgeblich für die Entwicklung von Kindern und deren Lernfähigkeit. Daher ist auch die Errichtung von Schulgärten ein Teil des Projektes. Durch den Anbau von Gemüse und Obst wird die Schulspeisung durch gesunde und vitaminreiche Nahrung ergänzt. Die verbesserte Ernährungssituation der Schulkinder gibt ihren El-



Neubau eines Brunnens



Schulgarten in Munde



Installation einer Handpumpe

tern mehr Anreiz, ihre Kinder in die Schule zu schicken, verhindert die Unterernährung und verbessert die Leistungsfähigkeit ihrer Kinder. Die Kinder erlernen zudem, wie sie selbst Gemüse anbauen können.

Herausforderungen und Wirkung

Aufgrund der Corona Pandemie kam es zu Beginn des Projektes zu einigen Verzögerungen, da die unterschiedlichen Aktivitäten aufgrund von Einschränkungen nicht ausgeführt werden konnten. Vor allem die Trainings der Schülerinnen und Schüler mussten warten, da die Schulen geschlossen waren.

Dennoch haben wir bisher an 28 Schulen Brunnen und Sanitäranlagen errichtet und 17 Gemüsegärten aufgebaut. Für den Erfolg des Projektes arbeiten wir eng mit dem lokalen Bildungsministerium zusammen und haben die Gesundheitssituation für 9.864 Schulkinder und ihre Lehrkräfte bereits verbessert. Aufgrund des hohen Bedarfs werden wir das Projekt fortsetzen und uns so weiterhin für die Gesundheit und Bildung der Kinder in Westsambia einsetzen.



Trinkwasser an der Nalusheko-Schule



WASH-Schulung

FAKTEN

Kennwort

WASH an Schulen

Aufwand bis 31.12.2022

323.829,79 EUR

Partnerorganisation

NACRO

Zielgruppe und Ergebnisse bis zum 31.12.2022

- 14 Brunnen wurden repariert und 11 neu gebohrt
- 2 solarbetriebene Wassersysteme wurden errichtet
- An 26 Schulen wurden Toiletten und/oder Waschbereiche errichtet
- 25 Schulen wurden mit Saatgut versorgt und 17 Schulen haben einen aktiven Schulgarten
- 28 Schulen wurden mit mobilen Handwaschvorrichtungen während Corona unterstützt und haben Hygienekits (einschließlich Damenbinden) erhalten
- In 28 Schulen wurden Hygiene-Schülerkomitees gegründet und ausgebildet

Das Projekt leistet einen maßgeblichen Beitrag zu folgenden SDGs:





Philippinen:
**GESTÄRKT DURCH
WIEDERAUFBAU
NACH TAIFUN RAI**



Direkte Soforthilfe hilft, den ersten Hunger zu lindern



Unterstützte Landwirte können auf einen erfolgreichen Anbauzyklus zurückschauen



Fischer werden mit Motoren für Boote unterstützt



Kleinbäuerliche Haushalte werden mit landwirtschaftlichen Inputs unterstützt



Wandmatten für den Wiederaufbau zerstörter Häuser



Mitte Dezember 2021 fegte Supertaifun Rai über die Philippinen: Es war der fünfzehnte Sturm des Jahres und zugleich der Stärkste. Starkregen und Böen von bis zu 195 km/h führten zu Überschwemmungen, Sturmfluten und Schlammlawinen und hinterließen eine Schneise der Zerstörung. Straßen sowie Strom- und Mobilfunkmasten wurden weggespült, riesige landwirtschaftliche Flächen und wichtige Infrastruktur wurden zerstört, genauso wie zahlreiche Schulen und Gesundheitszentren. Nach fast zwei Jahren Corona-Pandemie, daraus folgender zunehmender Arbeitslosigkeit und Armut standen nun viele Menschen innerhalb weniger Tage endgültig vor dem Aus. Hilfe und Unterstützung waren dringend nötig, lokale Ressourcen und Bewältigungsstrategien jedoch weitgehend erschöpft.

Soforthilfe wurde direkt eingeleitet

Bereits wenige Tage nach der Katastrophe entsandte unsere Partnerorganisation Helferteams in stark betroffene Gebiete, um sich einen Überblick über die am dringendsten benötigte Unterstützung zu machen und schnell Bedarfe anzumelden. Das ermöglichte uns gemeinsam zielgerichtete und bedarfsorientierte Soforthilfe zu leisten.

Zerstörter Wohnraum und akuter Hunger wurden als dringlichste Probleme identifiziert, weswegen den betroffenen Familien Baumaterialien und Werkzeuge zur Verfügung gestellt wurden, um in Eigenarbeit ihre Häuser noch vor der Regenzeit wieder aufzubauen. 1.221 Familien erhielten zudem Nahrungsmittel als Erstversorgung.

Wiederherstellung der Einkommensgrundlagen

Damit betroffene Bäuerinnen und Bauern sowie Fischerinnen und Fischer wieder eine Einkommensgrundlage haben und sich entsprechend selbst versorgen können, haben wir sie mit Materialien unterstützt, mit denen sie ihre Fischerboote reparieren oder neu bauen konnten, sowie mit Equipment zum Fischfang ausgestattet. Alle unterstützten Fischer sind wieder auf dem Wasser und einige haben sich mit Seegraszucht sogar ein zweites Standbein aufgebaut: getrocknetes Seegrass kann für ca. 1,50 Euro pro Kilo verkauft werden. 39 kleinbäuerliche Familien haben wir zudem mit Saatgut und anderen landwirtschaftlichen Betriebsmitteln unterstützt. Bäuerinnen und Bauern in der Region waren vor allem besorgt, einen weiteren Anbauzyklus nicht nutzen zu können, da durch den Verlust der Ernte des Vorjahrs, die finanziellen Mittel für den Kauf neuen Saatguts nur bedingt möglich war. „Ich kann nun das Essen anbauen, das meine Familie so dringend benötigt“, erklärt Ross Yllana, Projektteilnehmer aus Palawan. „Neben Saatgut, wurden wir auch mit einer Perspektive unterstützt, die uns für die harte Arbeit des Wiederaufbaus motivieren konnte“. Die 39 kleinbäuerlichen Betriebe erwirtschaften alle wieder Einkommen aus dem Verkauf von Gemüse.



FAKTEN

Kennwort

Katastrophenhilfe Südostasien

Aufwand bis 31.12.2022

57.796,00 EUR

Partnerorganisation

NAC SEA Relief

Finanzierung

Help und Aktion Deutschland Hilft.

Zielgruppe und Ergebnisse bis zum 31.12.2022

- Linderung des akuten Hungers von 1.221 Haushalten durch Verteilung von Lebensmittelpaketen.
- Beitrag zu Schutz und Wiederaufbau der Unterkunft für 454 Haushalte durch Bereitstellung von Baumaterialien und Werkzeugen.
- Wiederherstellung der Einkommensgrundlage für 30 Fischerhaushalte und 39 kleinbäuerliche Haushalte, sowie Unterstützung von 38 Familien beim Wiederaufbau ihrer Häuser in Palawan.

Das Projekt leistet einen maßgeblichen Beitrag zu folgenden SDGs:





Kurz notiert: HUMANITÄRE HILFE 2022

Schulspeisung Südsudan

Nach wie vor ist die Finanzierung der Schulspeisung im Südsudan dringend notwendig, damit die rund 1.700 Kinder der New Apostolic Church School versorgt sind. Die Schulspeisung ist auch mit Blick auf den geschlechtergerechten Zugang zu Bildung wichtig, da insbesondere Mädchen häufig früh verheiratet werden, damit sie nicht mehr durch die eigene Familie versorgt werden müssen. Auch bestehen noch immer Denkweisen, dass Mädchen keine Bildung benötigen, weil sie ohnehin heiraten werden. Nicht zuletzt werden sie in die Haushaltstätigkeiten eingebunden. Da es sich bei der Schulspeisung für viele um die einzige Speise am Tag handelt, ermöglichen wir nicht nur Zugang zu Bildung, sondern sichern auch das Überleben vieler Kinder und Jugendlicher.



Mittagessen an unserer
Schule im Südsudan



Kennwort Schulspeisung Südsudan
Aufwand bis 31.12.2022 700.677,14 EUR
Ko-Finanzierung human-aktiv e.V.

Unwetterhilfe Deutschland

Im Jahr 2022 lag der Fokus der Unterstützungsmaßnahmen nach den schweren Überflutungen im Juli 2021 auf der Unterstützung von Privathaushalten bei der Antragstellung von öffentlichen Fördermitteln. Dazu waren zwei Beraterinnen von NAK-karitativ mit einem mobilen Büro im Einsatz. Darüber hinaus wurde eine Kooperation mit dem Verein Fluthilfe-Ahr geschlossen. Gemeinsam haben wir besonders schwer betroffene Haushalte mit finanziellen Beihilfen unterstützt. Im Jahr 2023 wird diese Unterstützung weitergehen. Der Fokus wird jedoch vermehrt auf die Unterstützung von Organisationen und Initiativen beim Wiederaufbau gelenkt und der Umsetzung von Projekten gewidmet, die der psychosozialen Gesundheit Betroffener dienen.



Kennwort Hochwasser 2021

Aufwand bis 31.12.2022 1.857,978,51 EUR

Ko-Finanzierung Partage Attitude



Weiterführende Informationen und Antragsunterlagen für gemeinnützigen Organisation und Initiativen, die Unterstützung benötigen.



Unterstützung mit Werkzeugen im Ahrtal

Ukraine-Krise

Im Rahmen der Ukraine-Krise unterstützen wir Betroffene in der Ukraine mit Nahrungsmitteln und Hygieneutensilien. Zudem wurden kleinbäuerliche Betriebe mit Treibstoff zum Betrieb der Traktoren unterstützt, damit die Anbausaison im Herbst 2022 sichergestellt werden konnte. Auch wurden Impfstoffe für den Tierbestand finanziert, damit sich keine Krankheiten ausbreiten. Für Geflüchtete in Deutschland haben wir ein Integrationsprojekt des Kinderhospiz Halle (Saale) gefördert, das geflüchteten Familien mit schwerstkranken Kindern Zugang zu Hilfsmöglichkeiten eröffnet.



Kennwort Ukraine-Krise

Aufwand bis 31.12.2022 427.037,13 EUR

Ko-Finanzierung Help



Weitere Informationen zu unseren Hilfsmaßnahmen in der Ukraine.



Nahrungsmittelverteilung in der Ukraine
© Help/Lana Dmytrenko



Projektinfo für betroffene Landwirtschaftsbetriebe in der Ukraine
© Help/Lana Dmytrenko



Macht mit!

IHR EINSATZ FÜR NACHHALTIGES HANDELN

Spendenkonzert
© Peter Prengel

Nicht nur im öffentlichen Leben haben sich die Lockerungen der Abstands- und Hygieneregulungen der Corona-Pandemie positiv bemerkbar gemacht: Auch Gemeinden konnten ihre gemeinschaftlichen Aktionen ab Frühjahr 2022 nahezu uneingeschränkt durchführen.

Wir freuen uns sehr, dass Sie wieder einmal großes Engagement und Zeit aufgewendet haben, um unsere gemeinnützigen Projekte zu unterstützen!

Besonders berührt haben uns die zahlreichen Gemeindeaktionen sowie Initiativen, besonders im Frühjahr 2022, zugunsten der Ukraine-Hilfe. Zu nennen ist da beispielsweise ein Jugendkreis, der durch eine Kuchenaktion Geldspenden gesammelt hat, eine Sammelaktion durch eine Bezirkswanderung oder ein großes Früh-

lingsfest. Auch gab es zahlreiche musikalische Veranstaltungen wie Benefiz- oder Weihnachtskonzerte, die uns in ihrer Konzeption und Durchführung ebenfalls sehr beeindruckt haben.

Durch Sammelaktionen von Geldspenden in überwiegend Kirchengemeinden der Neuapostolischen Kirche kamen im Jahr 2022 insgesamt 55.557,95 EUR¹ zusammen, davon wurden 7.159,10 EUR zweckgebunden für soziale Einrichtungen gesammelt und an diese weitergeleitet.

Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie Organisatorinnen und Organisatoren für die großartige Mithilfe und freuen uns bereits jetzt über weitere kreative Aktionen im nächsten Jahr.

Möchten auch Sie eine Aktion in Ihrer Kirchengemeinde durchführen oder einen besonderen Anlass nutzen, um unsere Arbeit zu unterstützen, kontaktieren Sie uns gerne unter info@nak-karitativ.de.

¹ Wir können nur diejenigen Gemeindeaktionen zählen, über die wir eine Information hatten und/oder die uns im Verwendungszweck der Überweisung eine eindeutige Information haben zukommen lassen.

Folgende Bezirke und Gemeinden der Neuapostolischen Kirche haben uns aktiv unterstützt:

Badenstedt, Berlin-Reinickendorf, Bezirk Dortmund, Dortmund-Lütgendortmund, Forst/Lausitz, Frankenthal, Bezirk Gießen, Bezirk Gelsenkirchen, Gelsenkirchen-Mitte, GE-Rotthausen und GE-Ückendorf, Hagen-Boele, Hamburg-Blankenese, Hannover-Herrenhausen, Hannover-List, Hannover-Süd, Herten-Westerholten, Ilmenau, Jänschwalde, Köln-Süd, Koblenz, Bezirk Niederrhein, Bezirk Velbert, Wyk auf Föhr.

Zudem wurden wir im Jahr 2022 von folgenden Initiativen sowie Jugend- und Seniorengruppen unterstützt:

Bezirksjugend Münster, Ev. Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz, Bezirksleitung u. Ämterkreis Gießen, Bezirksjugend Herne, Ev. Kirchenkreis Unna, Seniorenkreis Bezirk Iserlohn, Schleiz und Seniorenkreis Düsseldorf.

Möchten auch Sie sich engagieren?

Die Möglichkeiten sind vielfältig. Auf unserer Website informieren wir Sie über folgende Möglichkeiten:

- ➡ Eine eigene Spendenaktion starten
- ➡ Botschafterin oder Botschafter werden
- ➡ Anlassspenden tätigen (z.B. Jubiläum & Geburtstag)
- ➡ Kondolenzspenden

Gerne dürfen Sie uns auch schreiben unter info@nak-karitativ.de oder anrufen unter 0234 57700 106.





Nachruf

BERND KLIPPERT: MENSCHENNAH UND GLAUBWÜRDIG

Nach schwerer Krankheit ist Bernd Klippert am 13.01.2023 im Alter von 77 Jahren leider von uns gegangen. Er gehörte seit Gründung zu den treibenden Kräften des Vereins. Als erster Geschäftsführer prägte er über 10 Jahre hinweg die Entwicklung und Arbeit unseres Hilfswerks. Sein außerordentliches Engagement gepaart mit ausgeprägter Menschenfreundlichkeit und großem Erfahrungshorizont ermöglichte eine beachtliche Entwicklung des Vereins. Für unsere Partnerorganisationen war er nicht nur das verlässliche Gegenüber, sondern darüber hinaus auch der wertvolle und stets willkommene Mensch.

Von 2011 bis 2022 gestaltete er die Arbeit von NAK-karitativ dann wesentlich als Vorstandsmitglied mit und gab in dieser Aufgabe zahlreiche wertvolle Impulse für Entwicklung und Fortgang.

Mehrere Jahre gehörte er überdies der NAK-karitativ-Stiftung als Kuratoriumsmitglied an.

Was Bernd Klippert aufbauen konnte, hat bis heute Bestand; er machte nicht nur „seine Arbeit“, sondern hat seine Tätigkeit als Mission gelebt. Er war für die Menschen da und wollte die Welt zu einem gerechteren, lebenswerteren Ort machen. Er war Vorbild und hat zeitweise gemeinsam mit den Menschen vor Ort unter schwie-

rigsten Bedingungen gelebt. So zum Beispiel in Armenien: Er saß abends mit den Menschen in der Dunkelheit, wusch sich ebenfalls mit kaltem Wasser, teilte aber auch ihre Freuden in großer Not und machte Mut. Er hat mitgefühlt. Er hat zugehört. Er wusste, was die Menschen beschäftigt und erkannte, was sie brauchen. Er hatte Verständnis, auch dann, wenn es anderen bereits schwer fiel. Er war ein Kämpfer, mit dem tiefen Bedürfnis Frieden zu stiften.

Unser aufrichtiges Mitempfinden gilt seiner lieben Ehefrau, seinen Kindern und Enkelkindern, die ihn in seiner Krankheit liebevoll begleitet haben.

„ Ich habe Bernd Klippert sehr geschätzt. Er war sehr gläubig, dabei nüchtern, sachorientiert – andererseits aber auch persönlich zugewandt und herzlich.

Dr. Wilhelm Leber, Schirmherr von NAK-karitativ

„Freundlich und empathisch begegnete Bernd Klippert den Menschen. Das Zusammensein mit ihm war wohltuend und herzerfrischend, denn er konnte ebenso ernst wie humorvoll sein. Problemen und Aufgaben begegnete er klar und weitzblickend, Unaufrichtigkeiten und Mängel verstand er geschickt offenzulegen, ohne dabei sein Gegenüber zu verletzen. Jeder Gedankenaustausch mit ihm war eine Bereicherung – es wird Zeit brauchen, um diese Lücke zu schließen. Bernd Klippert hinterlässt eine warme Spur.

Jörg Leske, Vorstandsvorsitzender von NAK-karitativ

„Egal, in welches unserer Projektländer ich reise, Bernd Klippert ist bei unseren Partnerorganisationen in positiver Erinnerung; Als zugewandter Mensch, der gehalten hat, was er versprochen hat, aber auch klar Position ergriffen hat. Ich hatte selbst das Glück von ihm zu lernen und zu sehen und zu erfahren, was er aufgebaut hat, um Menschen zu helfen. Bis zuletzt stand er mir mit Rat und Tat zur Seite. Ich bin dankbar dafür, dass ich durch meine Arbeit für NAK-karitativ einen Teil seines Wirkens weiterführen darf.

Tatjana Augustin, Geschäftsführerin von NAK-karitativ

„Im Jahr 2011 war ich zu einem Workshop von NAK-karitativ eingeladen, an dem Bernd Klippert mitwirkte. Er zeigte sich als großer Ermutiger mit einer sehr positiven Einstellung. Eine Teilnehmerin war besorgt über ein Ernährungsprogramm in ihrem Land, und Bernd Klippert versicherte ihr schnell, dass man sich um die Kinder kümmere und dafür sorgen werde, dass das Programm fortgesetzt werde. Ich nahm Bernd Klippert als freundlich, großzügig, bescheiden, geduldig, mitfühlend und humorvoll wahr.

Rosslyn Kulohoma, Buchhalterin von KUMEA, Kenia.

„Ich kannte Bernd Klippert mehr als 30 Jahre. Ich kannte ihn als Apostel, als Geschäftsführer von NAK-karitativ und als Freund! In all diesen Positionen war er immer freundlich und total menschlich! Vielen Menschen hat er seelische und über NAK-karitativ finanzielle Hilfe gegeben! Menschen wie Bernd Klippert gibt es selten.

Rafael Movsesyan, Vorsitzender von Deutsch-Armenische Freundschaft, Armenien.

„Um von einem Menschen wie Bernd Klippert zu berichten, fehlen mir die richtigen Worte. Nach 33 Jahren unseres Kennenlernens blickt man mit großer Dankbarkeit zurück. Dankbar sind wir für die Arbeit, die er in Albanien geleistet hat - als Apostel, Geschäftsführer von NAK-karitativ und als Freund. Albanien hat er immer in seinem Herzen gehabt und hat versucht zu helfen, wo er konnte. Er war ein liebevoller Mensch, gerecht und sorgte dafür, wahrhaftig zu bleiben, ohne zu verletzen. Er sagte nicht viel, aber seine Worte hatten Bestand und wenn man ihn brauchte, war er mit Rat und Tat zur Stelle. Er wird uns fehlen.

Natasha Gann, Projektbetreuerin von Drejt së Ardhmes, Albanien



Besichtigung eines neuen Brunnens in Lukullu



Feldbesichtigung in Kalimasenga



In Kaoma – Frische Tomaten von Projektteilnehmer:innen



Gespräche mit Projektteilnehmer:innen in Sambia

NAK-KARITATIV IM ÜBERBLICK

Erträge

Allgemein

Die Einnahmen aus Einzelspenden und Aktionen sind gegenüber dem Vorjahr um 34,55 % auf 4.066.144,99 EUR (Vorjahr: 6.212.757,13 EUR) zurückgegangen. Die Fördermittelzusagen lagen bei 242.328,00 EUR (Vorjahr: 52.240 EUR). Nachlässe und Erbschaften sind um 37,40 % auf 121.117,54 EUR (Vorjahr: 88.419,74 EUR) gestiegen. Die Gesamterträge lagen bei 4.823.844,47 EUR (Vorjahr: 6.761.961,85 EUR). In dieser Summe enthalten sind Auflösungen von nicht benötigten Risikorückstellungen in Höhe von 87.291,92 EUR sowie Auflösungen von Verbindlichkeiten in Höhe von 286.284,25 EUR wegen Minderbedarf in Projekten. Der starke Rückgang an Zuwendungen resultiert aus dem hohen Anteil an zweckgebundenen Einzelspenden für die Fluthilfe Deutschland, der im Vorjahr zu einem ungewöhnlich hohen Spendenaufkommen geführt hat. Der Spendenstand liegt trotz des Rückgangs über den Werten der vergangenen zehn Jahre (mit Ausnahme des Jahres 2021).

Dauerspendsen

Die Dauerspendsen für Daueraktionen¹ sind um 9,83 % auf 216.100,44 EUR (Vorjahr: 196.752,00 EUR) gestiegen, während die Dauerspendsen für Patenschaften² um 15,39 % auf 291.600,91 EUR (Vorjahr: 344.645,80 EUR) gesunken sind. Durch zusätzliche Einzelspenden und Fördermittel für einzelne Patenschaftsprojekte und Daueraktionsprogramme konnten jedoch die Ausgaben für alle geförderten Einrichtungen gedeckt werden.

Zweck- und themenbezogene Spenden

Die Erträge aus Einzelspenden ohne Verwendungszweck sind um 8,42 % auf 2.065.420,25 EUR (Vorjahr: 2.255.322,06 EUR) gesunken. Der größte Anteil der zweckgebundenen Spendenerträge ging in Höhe von 1.044.839,70 EUR für Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der Ukraine-Krise ein. Zurückgegangen sind die zweckgebundenen Spenden für die Themenbereiche Gesundheit (4.110,00 EUR), Wasser & Hygiene (17.125,00 EUR) sowie Spenden für die allgemeine Katastrophenhilfe (55.633,00 EUR), während die Einnahmen für Ernährungssicherheit (49.423,00 EUR) und Bildung (23.780,00 EUR) leicht gestiegen sind.

Fördermittel

Die Fördermittelzusagen aus öffentlicher Hand sind mit 242.328,00 EUR (Vorjahr: 52.240 EUR) in 2022 um 363,87 % gestiegen, da ein größeres Projekt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung genehmigt wurde.

¹ Unter „Daueraktionen“ sind alle dauerhaften Engagements zu verstehen, die dem Betrieb von Gesundheitseinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen dienen sowie die Finanzierung wiederkehrender Aktionen zur Unterstützung von Menschen in Not, wie zum Beispiel jährliche Winterhilfen im Kaukasus und die Unterstützung von Einrichtungen und Aktionen in Deutschland (z. B. Tafeln und Suppenküchen).

² Unter Patenschaften sind die dauerhaften Engagements zu verstehen, mit denen Einrichtungen finanziert werden, die die Entwicklung und Förderung von Kindern und Jugendlichen zum Ziel haben.

Spendenmittel anderer Spenden sammelnder Organisationen erhielt NAK-karitativ in Höhe von 107.975 EUR (Vorjahr: 62.000,00 EUR). Darin enthalten sind 40.000 EUR von Organisationen aus dem Ausland und 25.000 EUR von Organisationen, die das Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen tragen. Zuwendungen der Kirchen sind nicht berücksichtigt.

Sammlungen und Aktionen

Die Zuwendungen aus Sammlungen in Gemeinden der Neuapostolischen Kirche und von anderen Initiativen sind mit 55.557,95 EUR (Vorjahr: 119.522,74 EUR) nach einem starken Anstieg im Vorjahr wieder um mehr als die Hälfte zurückgegangen. Im Vergleich zu den Jahren vor der Flutkatastrophe ist jedoch ein starker Anstieg zu verzeichnen.

Aufwendungen

Projektarbeit

Die Tätigkeit des Geschäftsjahres 2022 hatte die Realisierung bestehender Projekte aus Vorjahren und den Beginn von 5 Neuprojekten zum Inhalt. 26 Projekte wurden zum 31.12.2022 abgeschlossen. Zum 31.12.2022 befanden sich noch 28 Projekte in der Abwicklung. Darüber hinaus wurden Maßnahmen im Rahmen von 10 Daueraktionen und 5 Patenschaften gefördert.

Der Projektaufwand betrug im Jahr 2022 2.983.667,30 EUR (Vorjahr: 2.950.984,30 EUR). Diese teilen sich gemäß Gewinn- und Verlustrechnung auf in 2.599.560,73 EUR (Vorjahr: 2.753.806,58 EUR) für Projektförderung und 384.106,57 EUR (Vorjahr: 197.177,72 EUR) für Projektbegleitung. Die Gesamtausgaben für Projekte haben sich um 1,11 % erhöht. Der Anteil der projektbegleitenden Maßnahmen hat sich um 94,80 % erhöht, während die Projektförderungen um 5,6 % gesunken sind. Grund dafür ist, dass insbesondere die Fluthilfe Deutschland aus projektbegleitenden Maßnahmen bestand, da durch den Beratungsbedarf entsprechend zwei Beraterinnen eingestellt wurden, die vor Ort tätig waren. Diese werden unter den projektbegleitenden Maßnahmen aufgeführt. Darüber hinaus werden Projekte, durch zunehmende Qualitätsanforderungen, arbeitsintensiver, sodass der Betreuungsaufwand steigt. Im Sinne des Lokalisierungsansatzes liegt zudem ein wichtiger Fokus unserer Arbeit auf der Kapazitätsentwicklung mit unseren Partnerorganisationen. Auch das erhöht die projektbegleitenden Maßnahmen.

Bezogen auf die in 2022 verausgabten Projektmittel entfielen 57,06 % auf Subsahara-Afrika mit dem Schwerpunkt auf Ostafrika und damit die Länder Sambia, Malawi, Kenia und Südsudan. 30,86 % wurde für Projekte in Europa aufgewendet, hauptsächlich für Hilfsmaßnahmen nach dem schweren Unwetter in Deutschland. In Westasien und damit hauptsächlich in Israel und Armenien

wurden 10,39 % der Projektausgaben eingesetzt und in Südostasien 1,69 %.³

Daueraktionen und Patenschaften

Für die Patenschafts-Programme wurden 337.705,96 EUR und für die Daueraktionen wurden 301.619,14 EUR in 2022 verausgabt. Unterdeckungen bei den Daueraktionen und Patenschaften werden aus Spenden ohne Zweckbindung ausgeglichen. Überschüsse werden dem Zweck entsprechend zur Finanzierung stark unterfinanzierter Projekte verwendet.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit betrug gemäß der Systematik des DZI 63.042,12 EUR (Vorjahr: 55.379,49 EUR), davon entfielen 10.701,07 EUR auf Sachkosten und 52.341,05 EUR auf Personalkosten zur Umsetzung der Maßnahmen. Es liegt eine Ausgabenerhöhung von 13,84 % vor. Dafür gibt es drei maßgebliche Gründe: Erstens wird die Außenkommunikation für NAK-karitativ strategisch bedeutsamer, um die finanzielle Situation nachhaltig zu sichern, sodass in Öffentlichkeitsarbeit investiert werden muss. Zweitens sind wir zu einer transparenten Berichterstattung verpflichtet. Drittens finden durch die reduzierten Corona-Restriktionen wieder mehr Präsenzveranstaltungen statt, zu denen NAK-karitativ eingeladen wird. Die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet die gesamte Außenkommunikation, die der Präsentation der Vereinstätigkeit dient, wie die Pflege von Online-Kanälen, die Berichterstattung in Printmedien sowie die Vorbereitung, Nachbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.

Verwaltung

Die Verwaltungsausgaben lagen gemäß der Systematik des DZI bei 208.048,08 EUR (Vorjahr: 499.901,76 EUR) und beinhalten Personalkosten in Höhe von 78.095,14 EUR (Vorjahr: 118.387,24 EUR) und Sachkosten in Höhe von 129.952,94 EUR (Vorjahr: 381.514,52 EUR). Die Reduktion der Personalkosten für den Verwaltungsbereich resultiert daraus, dass der Personaleinsatz für die Projektbetreuung wegen des hohen Betreuungsbedarf erhöht wurde. Es liegt damit eine Verlagerung der Personalkosten vor. Die Sachkosten sind ebenfalls stark gesunken, da im Vorjahr eine größere Bildung von Risikorücklagen aus kaufmännischer Vorsicht getätigt wurde, die in 2022 nicht notwendig war und teilweise aufgelöst wurde.

Zu den regulären Sachausgaben zählen u.a. Kosten für die Nutzung der Infrastruktur der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland einschließlich der Abwicklung der Personalverwaltung und Finanzbuchhaltung durch die NAK West und die NAK Service AG sowie Miete für Büroräume.

Organe / Gremien von NAK-karitativ

Die **Mitgliederversammlung** besteht aus:

1. Beier, Gabriela, 59192 Bergkamen
2. Bethke, Hermann, 44141 Dortmund
3. Bremer, Peter, 30823 Garbsen
4. Dodt, Eberhard, 44309 Dortmund
5. Drave, Kerstin, 45470 Mülheim a. d. Ruhr
6. Ehrhardt, Andreas, 40595 Düsseldorf
7. Graßat, Cornelia, 30455 Hannover
8. Greb, Holger, 70367 Stuttgart
9. Hebestreit, Andreas, 45699 Herten
10. Hühn, Karsten, 12621 Berlin
11. Karrasch, Hans-Peter, 29308 Winsen/Aller
12. Kempkes, Ralf, 46147 Oberhausen
13. Klinkenberg, Franz Xaver, 52146 Würselen
14. Klippert, Bernd, 58093 Hagen
15. Krause, Artur, 44229 Dortmund
16. Krebs, Horst, 44289 Dortmund
17. Leske, Jörg, 30627 Hannover
18. Müller, Jouhaina, 8806 Bäch (CH)
19. Müller, Sabine, 50767 Köln
20. Petzoldt, Martin, 68535 Edingen-Neckarhausen
21. Raab, Gabriele, 65824 Schwalbach
22. Rüger, Ulrich, 58093 Hagen
23. Rütten, Oliver, 50126 Bergheim
24. Settele, Karin, 50354 Hürth
25. Wolf, Stephan, 63755 Alzenau

Der **Vorstand** besteht aus 6 Mitgliedern:

1. Jörg Leske, Hannover (Vorsitzender)
2. Hermann Bethke, Dortmund (stellv. Vorsitzender)
3. Cornelia Graßat, Hannover
4. Jouhaina Müller, Bäch/Schweiz
5. Sabine Müller, Köln
6. Ulrich Rüger, Hagen

Der Vorstand – gewählt für den Zeitraum von jeweils 3 Jahren – übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus. Er kam in 2022 zu insgesamt -6- Sitzungen zusammen. Beschlüsse werden darüber hinaus auch im Umlaufverfahren und in Telefonkonferenzen gefasst.

Dem **Beirat** gehören an:

1. Rainer Storck, Rheinberg
2. Andreas Hebestreit, Herten
3. Kerstin Drave, Mülheim a. d. Ruhr
4. Peter Bremer, Garbsen

Der Beirat berät den Vorstand in der Wahrnehmung seiner Aufgaben und nimmt dabei Einsicht in die Geschäftsunterlagen des Vereins. Der Beirat berichtet der Mitgliederversammlung über seine Tätigkeit. Er kam in 2022 zu -3- Sitzungen zusammen.

Als **Ombudsperson** gewählt ist

Andreas Hebestreit, Herten

Die Ombudsperson wird vom Beirat aus seiner Mitte gewählt. Im Jahr 2022 wurden keine Anfragen an die Ombudsperson gestellt (Kontakt: ombudsperson@nak-karitativ.de).

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird hauptamtlich wahrgenommen von Tatjana Augustin, Dortmund

Stand 31.Dezember 2022

³ Siehe auch Darstellung auf S. 4

Personal

Zum 31.12.2022 waren sieben Mitarbeitende in Vollzeit bei NAK-karitativ beschäftigt. Davon befand sich eine Mitarbeiterin zum 31.12.2022 in Elternzeit. Während des Geschäftsjahres kam es zu einer Neueinstellung und zwei Arbeitsverträge wurden beendet. Die Buchhaltung und die Personalverwaltung erfolgen im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit der NAK Service AG und der Neuapostolischen Kirche West K.d.ö.R. Insgesamt lagen die Personalkosten in 2022 bei 514.542,76 EUR (Vorjahr: 345.943,54 EUR). Davon entfallen 384.106,57 EUR auf die Projektbegleitung, 52.341,05 EUR auf die Öffentlichkeitsarbeit und 78.095,14 EUR auf Verwaltungstätigkeiten, wie Kommunikation mit Spenderinnen und Spendern, Netzwerkaufbau, Projektantragstellung und sonstigen Administrationsaufgaben.

Vergütungsstruktur

Die Gehaltstabelle für dauerhaft Beschäftigte – unterteilt in 6 Gruppen und in 9 Stufen gestaffelt nach Alter, sieht folgende Monatsgehälter in Euro vor (Stand Januar 2023):

Volontariat	1.551,06 bis 2.068,08
Sachbearbeitung/Projektadministration	3.239,98 bis 4.710,62
Assistenz/Projektkoordination	3.377,86 bis 4.940,40
Abteilungsleitung oder vergleichb. Pos.	3.768,49 bis 5.514,87
Stellv. Geschäftsführung	3.998,28 bis 5.744,65
Geschäftsführung	4.365,94 bis 6.204,23

Die Bruttojahresgehälter setzen sich zusammen aus den Monatsgehältern, Jahressonderzahlungen von max. einem 13. Monatsgehalt und einer vermögenswirksamen Leistung in Höhe von max. 480 EUR im Jahr sowie Zuschüssen zur betrieblichen Altersvorsorge von max. 2.400 EUR pro Jahr (je nach Dauer des Arbeitsverhältnisses). Angegeben sind hier die tatsächlichen Gehaltsspannen als Monatsgehälter. Die Vergütung der Geschäftsführung erfolgt ebenso im Rahmen der Vergütungsstruktur und wird zur Wahrung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung nicht gesondert aufgeführt. Insofern steuerfreie Sonderzahlungen möglich sind, prüft NAK-karitativ die Möglichkeiten. In 2022 wurde den Mitarbeitenden jeweils und einmalig eine steuerfreie Energiepreispauschale in Höhe von 300 EUR ausbezahlt.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

In der Öffentlichkeitsarbeit setzt NAK-karitativ folgende Medien ein:

- ➔ Website (www.nak-karitativ.de)
- ➔ Newsletter
- ➔ Social Media (Facebook, Instagram, YouTube)
- ➔ Online-Informationsveranstaltungen
- ➔ Druckerzeugnisse:
 - Jahresbericht
 - Informationsflyer „Brot – Gesundheit – Bildung“
 - Informationsflyer „weltwärts Freiwilligendienst“
 - Kurzberichte und Fachartikel in kirchlichen Veröffentlichungen
 - Fact-Sheets mit Informationen zu Projekten zur Auslage bei Veranstaltungen und für den Aushang in Gemeinden
 - Plakate, Rollups und Flyer jeweils bezogen auf den Anlass

In Abhängigkeit vom jeweiligen Bedarf bietet NAK-karitativ themenspezifische Informationsveranstaltungen an und präsentiert sich mit einem Messestand vor Ort.

Qualität und Transparenz

NAK-karitativ hat sich gegenüber sich selbst als auch der Öffentlichkeit zu Qualität und Transparenz nach innen und außen verpflichtet. Darunter verstehen wir die umfassende und nachvollziehbare Darstellung unserer Arbeit gegenüber Spenderinnen und Spendern, Geberorganisationen, Partnerorganisationen als auch gegenüber den Zielgruppen in den Projektländern. Um diese Selbstverpflichtung nachzuweisen, lässt sich NAK-karitativ hinsichtlich der Transparenz jährlich durch einen externen Wirtschaftsprüfer und das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) prüfen und zertifizieren. Das und eine offene Berichterstattung sowie der Austausch mit dem Beirat als beratendes Gremium ermöglichen transparente Einblicke in die Geschäftspraxis von NAK-karitativ und beugen Korruption vor.

Die aktive Mitgliedschaft beim Verband Entwicklungspolitik und humanitäre Hilfe (VENRO) ermöglicht es uns, im Netzwerk mit anderen Organisationen für wichtige Themenfelder wie dem Schutz unserer Zielgruppen, Transparenz und Korruptionsvermeidung Lösungen zu entwickeln und Hilfestellungen für weitere Handlungsstrategien zu erhalten. Da NAK-karitativ mit Partnerorganisationen vor Ort arbeitet, sehen wir es als unsere Aufgabe an, in die Aus- und Weiterbildung unserer Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu investieren und gemeinsam zu lernen. Dazu zählen auch regelmäßige (digitale) Austauschtreffen.

Chancen und Risiken

Wirtschaftliche Chancen und Risiken

Trotz des Spendenrückgangs im Vergleich zu dem Extremjahr 2021, in dem uns alle die Flut in Deutschland überraschte, verzeichnen wir mit Blick auf die vergangenen Jahre einen Zuwachs an Spendenmitteln. Es zeigt sich allerdings, dass dieser Zuwachs eng verbunden ist mit zweckgebundenen Spenden für medial präsente Katastrophen. Es besteht die Gefahr, dass andere Krisen und die nachhaltige Arbeit, um den Hunger in der Welt zu beenden, aus dem Blickfeld geraten. Das zeigt sich bereits im Rückgang von zweckungebundenen Spenden. Damit besteht ein erhebliches Risiko, unsere nachhaltige Arbeit zu sichern.

Die wirkungsvollste Spende bleibt für uns und die Notleidenden die Spende ohne Zweckbindung. **Diese ermöglicht uns einen flexiblen Einsatz da, wo unsere Unterstützung dringend benötigt wird und unsere Strukturen einen effizienten Mitteleinsatz erlauben.** Zudem beansprucht sie weniger administrative Ressourcen.

Unsere Hoffnung für die Zukunft ist, dass die nachhaltige Arbeit und auch deren Erfolge durch die vielen Katastrophen nicht in den Hintergrund geraten. Unsere Stärke ist die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit und die daraus resultierende nachhaltige Ernährungssicherung sowie nachhaltige Gesundheits- und Bildungsförderung. Darin sind wir gut und wollen es auch bleiben. Das ist unser Beitrag für ein friedliches Zusammenleben weltweit.

Alternative Einnahmequellen

Wir sehen das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung als einen wichtigen Fördermittelgeber für unsere nachhaltigen Entwicklungsprojekte. Um die Anforderungen der gebenden Organisationen zu erfüllen und um qualitativ hochwertige und wirkungsorientierte Projekte effizient umsetzen zu können, schenken wir der stetigen Weiterbildung der Mitarbeitenden von NAK-karitativ und der unserer Partnerorganisationen

große Aufmerksamkeit. Darüber hinaus wird es wichtig sein, auch Unternehmen und Stiftungen für unsere Arbeit zu gewinnen, um den großen Handlungsbedarf in unseren Zielländern zu decken.

Gemeinsam lernen reduziert Risiken und lässt uns unsere Ziele erreichen

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen, die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen und eine offene Fehlerkultur sehen wir als Schlüssel zu unserem Erfolg. Wir legen daher Wert auf regelmäßige Austauschtreffen und gemeinsame Projektbesuche mit anschließender Reflexion gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen, den Zielgruppen und auch Vertreterinnen und Vertretern lokaler Behörden. Durch diesen Austausch können wir miteinander und voneinander lernen und die uns anvertrauten Spendenmittel wirkungsvoll einsetzen. Austausch und Vernetzung beanspruchen finanzielle und personelle Ressourcen, die wir für die Zielerreichung und Risikoreduktion jedoch als unabdingbar sehen.

Beschwerdemanagement, Compliance und Schutz von vulnerablen Gruppen

Im Jahr 2021 ging eine Beschwerde über die Geschäftsführung einer Partnerorganisationen in einem unserer Projektländer ein. Der Fall wurde von uns den Fördermittelgebern unmittelbar angezeigt, laufende Projekte wurden ausgesetzt und Experten zur Prüfung der Sache herangezogen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts befindet sich der Fall noch in Aufklärung. Die finanzielle Belastung für NAK-karitativ besteht aus Kosten, die für Prüfung und Rechtsberatung sowie Reisekosten entstanden sind. Diese betrugen im Jahr 2022 insgesamt 15.084,47 EUR. Zudem wurden Fördermittel an das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Höhe von 157.228,08 EUR zurückgezahlt. Aus der Beweislast geht bisher nicht eindeutig hervor, ob die in Rede stehenden Unregelmäßigkeiten Auswirkungen auf die erhaltenen Leistungen der Zielgruppe haben. Sämtliche finanzielle Risiken wurde bereits im Jahresabschluss 2021 aus kaufmännischer Vorsicht im Rahmen von Rückstellungen berücksichtigt.

Der Aufklärungsprozess wird begleitet durch eine Risikoanalyse. Zur zukünftigen Risikominderung wurden bereits erste Maßnahmen umgesetzt, so zum Beispiel die Schärfung interner Kontrollmechanismen und Berichtspflichten für Partnerorganisationen sowie die Verbesserung der Fehlerkultur intern als auch im Austausch mit unseren Partnerorganisationen. Zudem wurde im Jahr 2022 ein Compliance-Team eingerichtet, bestehend aus zwei Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsführung. Dieses widmet(e) sich in den Jahren 2022 bis 2024 der Weiterentwicklung und Implementierung diverser Richtlinien, die noch mehr Transparenz schaffen, Qualitätskriterien verbindlich machen und Risiken vorbeugen. Dazu gehören zum Beispiel die Neuauflage des Verhaltenskodexes, die Einführung eines Beschwerdemanagements ebenso wie eines Compliance Managements, einer Antikorrupsionsrichtlinie und Richtlinien zum Schutz von besonders vulnerablen Gruppen wie Kindern. Auch eine Richtlinie zur Prävention von sexuellem Missbrauch, sexualisierter Gewalt und Ausbeutung ist in der Entwicklung und wird gesonderte Maßnahmen im Rahmen unserer Projektarbeit und alltäglichen Arbeit nach sich ziehen.

Das Beschwerdeteam ist erreichbar unter:
feedback@nak-karitativ.de

Compliance-Verstöße können wie gewohnt an unsere Ombudsperson unter: ombudsperson@nak-karitativ.de gerichtet werden.



Mitgliedschaften

- VENRO - Dachverband der entwicklungspolitischen und humanitären Nichtregierungsorganisationen (NRO) in Deutschland
- fid-Service- und Beratungsstelle für internationale Freiwilligendienste
- IFOAM - International Federation of Organic Agriculture Movements (Internationale Vereinigung der ökologischen Landbaubewegungen)

Wir sind geprüft und zertifiziert von

- einem externen Wirtschaftsprüfer
- dem DZI - Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen
- der Gütegemeinschaft Internationaler Freiwilligendienste e.V. RAL Gütezeichen „Internationaler Freiwilligendienst – Outgoing“



Zudem gibt es ein anonymes Hinweisgebersystem, das es ermöglicht, anonymisierte Meldungen in schweren Fällen abzugeben. Das System erlaubt es trotz Anonymisierung, mit der hinweisgebenden Person in Kontakt zu bleiben. Erreichbar ist das System unter <https://nak-karitativ.share-a-hint.com/>.

Strategische Ausrichtung und Ausblick

Nachhaltige Hilfe und Geschlechtergerechtigkeit

Unser Fokus bleibt es, an **nachhaltigen** Lösungen zu arbeiten und damit in einer Zeit zunehmender Krisen die Widerstandsfähigkeit der Menschen durch die gemeinsamen Projekte zu stärken und unseren Partnerorganisationen Beständigkeit zu bieten.

Das Thema der Geschlechtergerechtigkeit und die feministische Entwicklungszusammenarbeit rücken bei der Zielerreichung in öffentlichen Diskursen zurzeit in Vordergrund. NAK-karitativ legt bereits seit vielen Jahren Wert auf die aktive Integration und Ansprache von Frauen in den Projekten. Zukünftig möchten wir mit unseren Partnerorganisationen das Thema noch mehr beleuchten und durch unsere Projekte für Geschlechtergerechtigkeit eintreten und positive Veränderungen bewirken.

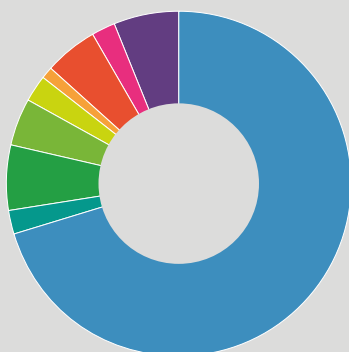
Wirtschaftliche Stabilität und Qualitätssicherung

Das Jahr 2023 wird geprägt sein von dem Aspekt der Qualitätssicherung durch die Einführung diverser Richtlinien, deren Umsetzung nach und nach in die praktische Arbeit einfließen wird.

Für 2023 ist zudem die Weiterentwicklung unserer Öffentlichkeitsarbeit geplant und für die Jahre 2023 und 2024 die Erhöhung staatlicher Fördermittel, damit wir die uns anvertrauten Spendenmittel multiplizieren können.

Erträge und Aufwendungen 2022

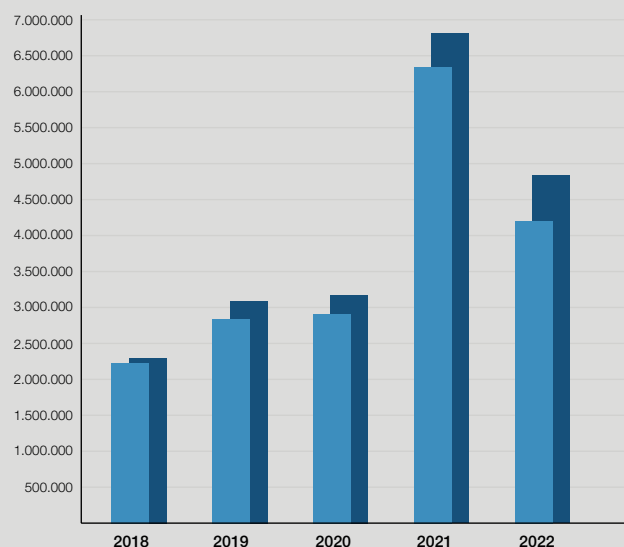
Erträge 2022



Einzelspenden	3.394.910,69 €
Zuwendungen anderer Organisationen	107.975,00 €
Patenschaften	291.600,91 €
Daueraktionen	216.100,44 €
Erbschaften / Nachlässe	121.117,54 €
Spenden aus Aktionen	55.557,95 €
Fördermittel	242.328,00 €
sonstige betriebliche Erträge	107.133,16 €
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	287.120,78 €

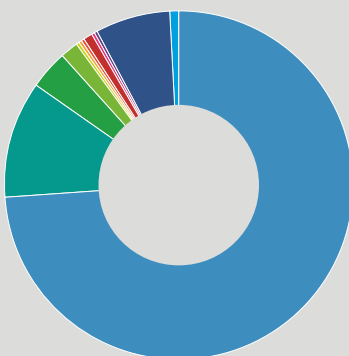
Erträge gesamt 4.823.844,47 €

Entwicklung der Spenden und Gesamterträge 2018 - 2022



	Spenden	Gesamterträge
2018	2.220.789,16 €	2.315.377,51 €
2019	2.822.047,75 €	3.068.136,67 €
2020	2.883.342,02 €	3.202.173,98 €
2021	6.300.906,87 €	6.761.961,85 €
2022	4.187.262,53 €	4.823.844,47 €

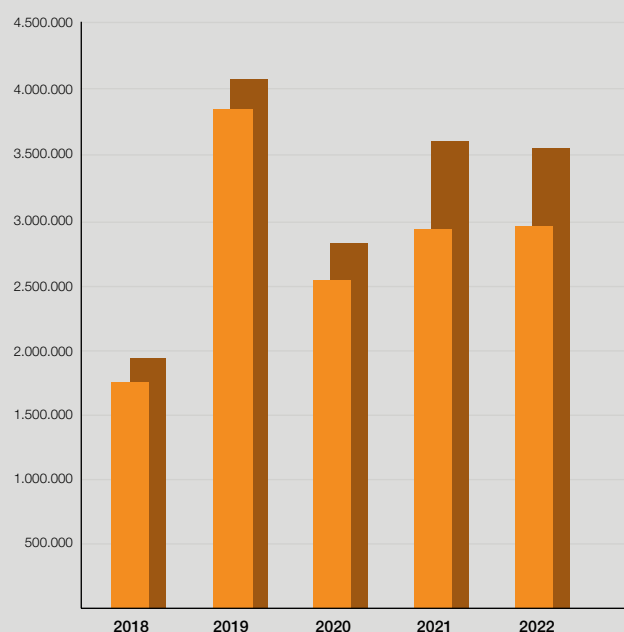
Aufwendungen 2022



Projektförderung	2.599.560,73 €
Projektbegleitung	384.106,57 €
Personalaufwand	130.436,19 €
Dienstleistungen für (Lohn-)Buchhaltung	53.592,84 €
Sachkosten Öffentlichkeitsarbeit	10.701,07 €
Rechts- und Beratungsaufwand	12.166,74 €
Miete Büroräume	10.708,80 €
Nebenkosten des Geldverkehrs und Zinsen	25.628,26 €
Abschreibungen	14.758,15 €
Telefon, Porto	11.966,71 €
Forderungsminderungen	235.435,98 €
übrige Verwaltungskosten	29.031,55 €

Aufwendungen gesamt 3.518.093,59 €

Entwicklung der Projektkosten und Gesamtaufwendungen 2018 - 2022



	Projektaufwendungen	Gesamtaufwendungen
2018	1.745.053,74 €	1.931.133,63 €
2019	3.826.372,85 €	4.065.142,41 €
2020	2.568.843,08 €	2.813.662,98 €
2021	2.950.984,30 €	3.572.946,51 €
2022	2.983.667,30 €	3.518.094,30 €

Projektförderungen 2022

SUBSAHARA-AFRIKA	Aufwand gesamt in Euro	Aufwand 2022 in Euro	Ziel- bereich	Zielgruppe	Projektziel	Kofinan- zierung	Lokale Partner- organisation
Angola	418.875,57	44.245,65					
KiGa Achada Mato	418.875,57	44.245,65		1 KiGa 150 Kinder p.a.	Unterstützung des Betriebs eines KiGas inkl. Bereit- stellung täglicher Mahlzeiten.		ANAC Angola
Gambia	649.034,66	13.799,90					
Umweltschutz- Energie Gambia	649.034,66	13.799,90		regionalwirksam	Müllsammlung und Mülltrennung durch Einbindung der Bevölkerung in den Sammel- und Trennungsprozess sowie Herstellung von Komposterde.		DBO
Kapverden	342.979,72	18.801,26					
Gemeinschaftsgar- ten Monte Verde	342.979,72	18.801,26		300 junge Erwachsene	Einkommenssteigerung und Berufschancen für junge Erwachsene durch die Erschließung und Kultivierung von Gemüsegärten und landwirtschaftliche Ausbil- dung.		ANAC CV
Kenia	2.563.271,08	435.338,73					
Entwicklung Slums Nairobi	365.412,41	1.650,65		2.000 Haushalte	Verbesserte Lebensbedingungen und Einkommen- schancen durch den Bau eines Trainingscenters und den Zugang zu Duschen und Sanitäranlagen mit angeschlossener Biogasanlage im Mukuru Slum.		KUMEA
Baringo	442.542,00	3.913,99		60.000 Menschen	Förderung klimaschützender und nachhaltiger land- wirtschaftlicher Anbaumethoden für Bauern in Baringo County.		SAIL
Ressourcenschutz Turkana	350.163,13	6.022,89		1.978 kleinbäuerliche Haushalte	Einkommensförderung und Hungerprävention durch die Etablierung von Agroforstwirtschaft.	BMZ	SAIL
Ziegenhaltung Igembe	218.322,39	11.626,49		120 kleinbäuerliche Haushalte	Einkommenssteigerung durch die Einführung von Ziegenhaltung und den Aufbau weiterführender Wert- schöpfungsketten in Igembe.		KUMEA
WASH Schulen Ostkenia	102.406,55	126,58		1.842 Schüler:innen und Lehrkräfte	Umweltschutz, verbesserte Hygiene und verbesserte Gesundheit durch Zugang zu Trinkwasser, Sanitäranla- gen und Biogasanlage an zwei Schulen.		KUMEA
Kajiado	223.516,20	1.644,20		600 kleinbäuerliche Haushalte	Einkommenssteigerung durch landwirtschaftliche Di- versifizierung und den Aufbau von Wertschöpfungsket- ten für landwirtschaftliche Produkte sowie Errichtung eines landwirtschaftlichen Ausbildungszentrums.		SAIL
Bewässerung Kimira Oluch	683.746,39	233.191,92		400 kleinbäuerliche Haushalte	Steigerung des Einkommens durch verbesserte landwirtschaftliche Produktions- und Vermarktungs- möglichkeiten sowie Zugang zu ertragssteigernden Betriebsmitteln und Märkten für die Erzeugnisse.	BMZ	SAIL
Landw. Bewäss. + WASH Kenia	114.187,87	114.187,87		530 kleinbäuer- liche Haushalte 2.107 Schüler:innen und Lehrkräfte an 5 Schulen	Verbesserte Ernährungssituation durch Zugang zu (Trink-)Wasser, Wissen über ausgewogene Ernährung, Gemüsegärten an Schulen und nachhaltigen Konzep- ten einer verbesserten Landwirtschaft.		KUMEA
Nothilfe Mukuru Slum	62.974,14 €	62.974,14		400 Haushalte	Durch die Nutzung der verteilten Nahrungsmittel ist der akute Hunger von 400 Familien vermindert. Durch die Nutzung der verteilten Matratzen, Decken und Kissen, sowie Sanitärartikeln ist bei 400 Haushalten der Aus- bruch von Krankheiten durch Kälte, sowie schlechter hygienischer Situation vermindert.		KUMEA
Malawi	1.872.024,98	772.679,67					
Capacity Building	77.387,00	6.345,40		2 Organisati- onen	Kapazitätsentwicklung der Partnerorganisationen NACRO Malawi und NACRO Sambia zur Qualitätssi- cherung.		NACRO
Mchinji 2	319.100,50 €	319.100,50		400 Haushalte	Acht Gemeinden und fünf Schulen im traditionellen Verwaltungsbezirk Mduwa nutzen die neugebaute Wasser- und Sanitärinfrastruktur und verwalten sowie warten diese mithilfe der 13 eingerichteten und geschulten WASH-Komitees.		NACRO
Bewässerung für Kleinbauern in Kanthunkhama	332.151,96 €	11.394,46		100 kleinbäuerliche Haushalte	Verbesserung der Lebensbedingungen von kleinbäu- erlichen Haushalten durch Steigerung landwirtschaftli- cher Produktivität mittels Bewässerungssystemen.		NACRO
ECCDCs	372.314,43	83.817,92		176 Eltern 164 Kinder	Sicherstellung des Betriebs von drei Vorschulen inkl. Bereitstellung täglicher Mahlzeiten sowie Einkommens- förderung durch die Etablierung von Spargruppen in der Elternschaft.		NACRO

SUBSAHARA-AFRIKA	Aufwand gesamt in Euro	Aufwand 2022 in Euro	Ziel- bereich	Zielgruppe	Projektziel	Kofinan- zierung	Lokale Partner- organisation
<i>Malawi Fortsetzung</i>							
WASH Malawi	434.628,85	15.579,15	📍	5.000 Haushalte	Verbesserung des Wasserzugangs und Aufbau von Sanitäreinrichtungen im Mchinji.		NACRO
WASH Phalombe	336.442,24	336.442,24	📍	6.000 Haushalte	Beitrag zur Gesundheitsverbesserung im Bezirk Kaduya durch Trinkwasser, Sanitäranlagen und Bildungsarbeit.	BMZ	NACRO
Sambia	1.830.065,16	12.998,69					
Chibombo Farm	492.971,78	676,75	🌾	regionalwirksam	Aufbau eines landwirtschaftlichen Ausbildungsbetriebes zur Ausbildung junger Erwachsener.		NACRO
Landwirtschaftliche Ausbildung	442.346,91 €	-	🌾	19 Azubis	Berufliche Chancen für Jugendliche in ruralen Gebieten durch eine offiziell anerkannte landwirtschaftliche Ausbildung im dazu errichteten Ausbildungszentrum.		NACRO
Bäuerliche Energiegenossenschaft	345.314,66	11.693,27	🌾	256 kleinbäuerliche Haushalte	Einkommenssteigerung durch gemeinschaftliche Rinderhaltung, Biogaserzeugung und verbesserte Feldbewirtschaftung im Osten von Sambia.	BMZ	NACRO
WASH an Schulen Westsambia	323.829,79	159,79	📍	5.150 Schüler:innen und Lehrkräfte	Verbesserung des Zugangs zu sicheren Wasserversorgung und Sanitäreinrichtungen und Förderung der Hygienepraktiken an 25 Grundschulen im Westen Sambias.		NACRO
Covid Response	225.602,02 €	468,88	📍	4.800 Schüler:innen	Verbesserung der Hygienemöglichkeiten an 4 Schulen durch Bereitstellung von Hygieneutensilien, Erweiterung der Sanitäranlagen, Handwaschvorrichtungen und Trinkwasser sowie Einrichtung von Computerräumen an 2 Schulen zur Verbesserung digitaler Lehr- und Lernmöglichkeiten.		NACRO
São Tomé	447.937,18	157.165,93					
Farm Terra Batata, Zahnstation Santana und Gynäkologie	447.937,18	157.165,93	🌾	3.620 Behandlungen; regionalwirksam landw. Betrieb	Betrieb von zwei med. Stationen und eines Farmbetriebes zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und der nachhaltigen Hungerprävention.	NAK West	ANAC ST
Südafrika	620.484,67	199.474,33					
Coming Clean	290.905,39	15,00	📍	regionalwirksam	Reduktion des Drogenmissbrauchs in Armutsvierteln Kapstadts durch umfängliches Drogenpräventionsprogramm inkl. Ausbildung von Berater:innen.		Masakhe
Save Spaces – Schülerhilfe	130.134,95	15,00	📖	87 Kinder	Reduktion von Schulabbrecher:innen durch Hausaufgabenbetreuung und betreute Freizeitangebote für Kinder aus Armutsvierteln.		Masakhe
Skills Unlimited Trainings Center	199.444,33	199.444,33	📖	460 Jugendliche	Jugendliche erhalten eine berufliche Perspektive durch adäquate Ausbildung in dem neu errichteten Ausbildungszentrum.		Masakhe
Südsudan	700.677,14	187.116,35					
Schulspeisung	700.677,14	187.116,35	🍴	1.744 Schüler:innen und Lehrkräfte	Ganzjährige Bereitstellung von Mahlzeiten für Schüler:innen und Lehrkräfte der Vor-, Grund- und Oberschule der NAK Südsudan, damit Kinder lernen können und dürfen.	human aktiv	NAC Southsudan



Vorschulkinder in Malawi



Spargruppen in Malawi

EUROPA	Aufwand gesamt in Euro	Aufwand 2022 in Euro	Ziel- bereich	Zielgruppe	Projektziel	Kofinan- zierung	Lokale Partner- organisation
Albanien	15.295,00	0,00					
Frauenförderung Kucova	15.295,00	0,00		20 Frauen	Einkommensförderung von Frauen in Kucova durch den Aufbau einer Bäckerei, die als Genossenschaft geführt wird.		DsA
Deutschland	3.990.627,26	618.946,37					
Flüchtlingshilfe	605.083,39	7.898,51		div	2022: Verbesserte Lebensbedingungen durch Alltagsbegleitung von Geflüchteten in Dortmund.		
Hochwasser Deutschland	1.857.978,51	441.844,13		1.146 Personen und 5 Soziale Einrichtungen	Soforthilfe und Wiederaufbau nach Unwetterkatastrophe in RLP und NRW.	human aktiv NAK-Humanitas NAK BB, Nord, West, Belgien, Frankreich	Fluthilfe-Ahr
Familienrüstzeiten	414.228,29	47.322,35		ca. 116 Personen	Zugang zu Bildungs- und Beratungsangeboten für wirtschaftlich benachteiligte Menschen in Deutschland zur Armutsreduktion und verbesserten sozialen Teilhabe sowie Schuldnerberatung durch das SBW.	SBW	SBW
weltwärts	232.795,33	48.520,50		4 junge Erwachsene	Entsendung von vier weltwärts-Teilnehmenden nach Sambia und Malawi, mit dem Ziel interkulturellen Austausch zu fördern.	BMZ	NACRO
Förderung von Menschen mit Behinderungen	44.901,50	10.000,00		62 Jugendliche und Erwachsene p.a.	Verbesserung der Teilhabe und Versorgung von Menschen mit Behinderung durch adäquate Tagesbetreuung sowie Entlastung der Eltern in einer Reha-Einrichtung.		NAK BB
Kinderschutz	23.791,80	6.392,30		200 Kinder p.a.	Bezuschussung von Lehrmaterialien zur Ersthelfer-Ausbildung von Kindern in Unna und Dortmund.		Johanniter Unfallhilfe
Soziale Aktionen Deutschland	2.619.826,95	6.968,58		n/a	Kleinstmaßnahmen in Deutschland und übergreifende Maßnahmen, die aus dem Fond für Patenschaften und Daueraktionen finanziert sind sowie regionale Projekte aus Sammlungen.		div
Ukraine-Krise	50.000,00	50.000,00		20 Familien	Geflüchtete aus der Ukraine mit schwerstkranken Kindern in Halle (Saale) erhalten Zugang zu psychosozialer Beratung und zum Austausch mit anderen sowie Hilfestellung zur Versorgung ihrer Kinder.		AKJH
Ukraine	377.037,13	377.037,13					
Ukraine-Krise	377.037,13	377.037,13		31.347 Menschen	Sicherung des Überlebens durch die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln und Hygieneutensilien von vom Krieg betroffene Menschen in der Ukraine und in Moldawien.	Partage Attitude Seniorenzentrum Oberhausen	Help AKJH NAK-Humanitas

WESTASIEN	Aufwand gesamt in Euro	Aufwand 2022 in Euro	Ziel- bereich	Zielgruppe	Projektziel	Kofinan- zierung	Lokale Partner- organisation
Armenien & Georgien	1.181.716,20	201.586,41					
Einkommensförderung Armenien	513.153,80	136.623,43		202 Familien	Einkommenssteigerung durch den Aufbau von Kleinstbetrieben im landwirtschaftlichen und handwerklichen Sektor.		APAVEN DAF
Winterfeste Unterkünfte Gymri	202.280,45	10.642,84		31 Familien	Würdevolle Wohnbedingungen durch die Sanierung und Fassung von Containerwohnungen.		DAF
Jugendfreizeiten Armenien	95.997,50	14.157,50		255 Jugendliche p.a.	Durchführung von kirchlichen Jugendfreizeiten zur psychischen Entlastung von Kindern und Jugendlichen aus prekären Verhältnissen.		DAF
Sprach- und Computerkurse Armenien	32.498,00	3.307,50		93 Kinder und Jugendliche p.a.	Förderung von Fremdsprach- und Computer-Kenntnissen für benachteiligte Kinder und Jugendliche zur Verbesserung der beruflichen Chancen.		DAF
Kindernothilfe Armenien	104.723,55	15.958,51		1 KiGa 26 Familien	Tägliche Bereitstellung von Mahlzeiten im KiGa Koghob sowie ganzjährige Unterstützung von besonders bedürftigen Familien mit Lebensmitteln, um deren Überleben und die Gesundheit zu sichern.		APAVEN DAF
Medizinische Nothilfe Armenien+Georgien	51.343,00	6.507,50		34 Menschen p.a.	Zugang zu medizinischer Versorgung für vulnerable Menschen in Notsituationen zur Sicherung des Überlebens.		DAF

WESTASIEN	Aufwand gesamt in Euro	Aufwand 2022 in Euro	Ziel- bereich	Zielgruppe	Projektziel	Kofinan- zierung	Lokale Partner- organisation
<i>Armenien & Georgien Fortsetzung</i>							
Winterhilfe Armenien	118.557,68	13.558,51		677 Familien	Unterstützung vulnerabler Familien mit Nahrungsmitteln zur Winter- und Weihnachtszeit in Armenien.		DAF
Kleinbauern Georgien	52.040,63	418,89		50 kleinbäuerliche Haushalte	Einkommenssteigerung durch die Bereitstellung von verbessertem Equipment durch Bewirtschaftung der Felder.		DAF
Renovierung KiGa Kaukasus	11.121,59	411,73		6 Kindergärten	Regelmäßige Unterstützung von 6 Kindergärten in Armenien und Georgien.		SpH
Israel	348.049,40	133.735,57					
Reha Strafgefangene	309.328,83	95.015,00		17 ehem. Straf- gefangenen alle 9 Monate	Gesellschaftlicher Wiedereinstieg ehemaliger Strafgefangener durch neunmonatiges Rehabilitierungsprogramm nach der Haft.		AoG
Youth at risk - Haifa	38.720,57	38.720,57		30 Kinder	Verbesserung der schulischen Leistungen und sozialen Gesundheit von Kindern aus benachteiligten Familien in Haifa durch eine Tagesbetreuung mit qualifizierten Pädagogen.		AoG

SÜDOSTASIEN	Aufwand gesamt in Euro	Aufwand 2022 in Euro	Ziel- bereich	Zielgruppe	Projektziel	Kofinan- zierung	Lokale Partner- organisation
Philippinen	54.576,27	54.576,27					
Taifun Rai	54.576,27	54.576,27		2021 noch in Planung	Soforthilfe für vom Taifun Odette Betroffene.	Help	NAC SEA Relief

Anmerkung zur Tabelle

1. Die Tabelle weist aktive Projekte aus. Darüber hinaus befinden sich Projekte in der Nachbetreuung. Diese werden aus Platzgründen nicht aufgeführt.
2. Da das geplante Projektvolumen nach Vertragsabschluss mit den Partnerorganisationen vollumfänglich als Aufwand gebucht wird, finden sich bei den Jahresausgaben Nullwerte.
3. Ertragsbuchungen durch z.B. Auflösungen von Verbindlichkeiten wegen Minderbedarf werden nicht aufgeführt. Diese sind in der Gewinn- und Verlustrechnung jedoch berücksichtigt.

Partnerorganisationen und Kofinanzierer

AKJH	Ambulantes Kinder- und Jugendhospiz Halle (Saale)	human aktiv	human aktiv - Das Hilfswerk der Neuapostolischen Kirche Süd-
ANAC Angola	Ação Nova Apostólica de Caridade Angola	deutschland e.V.	
ANAC CV	Ação Nova Apostólica de Caridade Cabo Verde	KUMEA	Kujenga Maisha East Africa
ANAC ST	Ação Nova Apostólica de Caridade Sao Tomé	Masakhe	Masakhe Foundation
AoG	Association of Grace on the name of the late Kamil Shehade	NAC SEA Relief	The NAC SEA Relief Fund
APAVEN	APAVEN - Organisation für bedürftige Kinder und Flüchtlinge	NAC Southsudan	New Apostolic Church Southsudan
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	NACRO	New Apostolic Church Relief Organization
DAF	Gesellschaft für deutsch-armenische Freundschaft	NAK BB	Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg
DBO	Dresden-Banjul-Organisation	NAK-Humanitas	Stiftung NAK-Humanitas
DsA	Shoqata Dreijt Se Ardhmes	NAK West	Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Fluthilfe-Ahr	Fluthilfe-Ahr e.V.	SAII	Sustainable Agriculture Information Initiative
Help	Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	SBW	Neuapostolisches Sozial- und Bildungswerk e.V.
		SpH	Semper pro humanitate & Familie Franz Wirth Stiftung

Erläuterung zu den Zielbereichen

	Brot	Erährungs- und Existenzsicherungsprojekte, die maßgeblich zu den UN-Nachhaltigkeitszielen "1 - Keine Armut" und "2 - Kein Hunger" beitragen. Die meisten Wasserprojekte werden ebenfalls der Kategorie "Brot" zugeordnet, da unsere Wasserprojekte immer in einen ganzheitlichen Kontext eingebettet sind.		Bildung	Projekte, die maßgeblich zum UN-Nachhaltigkeitsziel "4 - Hochwertige Bildung" beitragen. Dazu gehört der gleichberechtigte Zugang zu schulischer und beruflicher Bildung, aber auch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.
	Gesundheit	Projekte, die maßgeblich zum UN-Nachhaltigkeitsziel "3 - Gesundheit und Wohlergehen" beitragen. Dazu gehören auch Projekte zur Prävention und Behandlung des Substanzmissbrauchs sowie Projekte, mit denen der Zugang zu Trinkwasser und Sanitäranlagen sichergestellt wird.		Humanitäre Hilfe	Projekte, die eine Grundversorgung nach Katastrophen zum Ziel haben und in anderen Notlagen das Überleben von Menschen sichern.

Jahresabschluss 2022

Bilanz zum 31.12.2022

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Vereinskaptal	799.993,90 €	678,9 T€
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5,00 €	0,0 T€	II. Gewinnrücklagen	4.373.648,68 €	3.189,0 T€
II. Sachanlagen				5.173.642,58 €	3.867,9 T€
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.040,00 €	27,8 T€			
III. Finanzanlagen			B. RÜCKSTELLUNGEN		
Wertpapiere des Anlagevermögens	390,53 €	0,4 T€	1. sonstige Rückstellungen	109.618,18 €	289,4 T€
	14.435,53 €	28,2 T€			
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.872,68 €	3,2 T€
1. Forderungen aus öffentlicher Förderung	174.587,99 €	237,8 T€	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 7.872,68 (Vorjahr: T€ 3,2)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 172.138,50 (Vorjahr: T€ 237,8)			2. sonstige Verbindlichkeiten	2.012.811,59 €	1.908,6 T€
2. sonstige Vermögensgegenstände	2.485,35 €	2,6 T€	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 964.497,55 (Vorjahr: T€ 432,8)		
	177.073,34 €	240,4 T€	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 1.048.314,04 (Vorjahr: T€ 1.475,8)		
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.112.436,16 €	5.800,5 T€		2.020.684,27 €	1.911,8 T€
	7.289.509,50 €	6.040,9 T€		7.303.945,03 €	6.069,1 T€
	7.303.945,03 €	6.069,1 T€			

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	31.12.2022	31.12.2021
1. Gemeinnützige Spenden und andere Zuwendungen		
a) Spenden	3.394.910,69 €	5.489,8 T€
b) Spenden von anderen Organisationen	107.975,00 €	62,0 T€
c) Spenden aus Aktionen	55.557,95 €	119,5 T€
d) Spenden aus Daueraktionen	216.100,44 €	196,8 T€
e) Patenschaften	291.600,91 €	344,6 T€
f) Erbschaften	121.117,54 €	88,1 T€
	4.187.262,53 €	6.300,8 T€
2. Fördermittel	242.328,00 €	52,2 T€
3. Spenden und Fördermittel	4.429.590,53 €	6.353,0 T€
4. sonstige Erträge	107.133,16 €	9,2 T€
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	117.316,69 €	122,7 T€
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.119,50 €	26,0 T€
- davon für Altersversorgung: € 916,00 (Vorjahr: T€ 1,3)		
	130.436,19 €	148,7 T€
6. Projektkosten	2.979.839,78 €	3.136,2 T€
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.727,21 €	7,2 T€
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	393.059,47 €	280,7 T€
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	287.120,78 €	399,6 T€
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	30,94 €	0,0 T€
11. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	1.305.750,88 €	3.189,0 T€
12. Einstellung in die Gewinnrücklagen	-1.184.633,34 €	-3.189,0 T€
13. Einstellung in das Vereinskaptal	-121.117,54 €	0,0 T€
14. Bilanzgewinn/-verlust	0,00 €	0,0 T€

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss von NAK-aktiv zum 31. Dezember 2022 wurde entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB über die Rechnungslegung von kleinen Kapitalgesellschaften aufgestellt; dabei wurde, wie nachfolgend dargestellt, den Besonderheiten der Tätigkeit als spendensammelnde Organisation Rechnung getragen.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt unter Berücksichtigung der Besonderheiten aus der Tätigkeit als spendensammelnde Organisation in Anlehnung an das Schema des § 266 Abs. 2 HGB und 3 HGB, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung in Anlehnung an das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

Bei der Bewertung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Strukturmerkmalen des Vereins geschuldet, wurden entsprechend § 265 Abs. 5 und 6 HGB Postenbezeichnungen angepasst und weitere Untergliederungen einzelner Posten hinzugefügt. Auf der Aktivseite wurde das Gliederungsschema um den Posten „Forderungen aus öffentlicher Förderung“ erweitert.

Die Postenbezeichnung und Untergliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Anlehnung an die Anforderungen des IDW RS HFA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“ angepasst.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibungen wurden, nach Maßgabe der jeweils steuerlich zulässigen Nutzungsdauer, linear vorgenommen.

Sachanlagen

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die beweglichen Anlagegüter wurden nach Maßgabe der jeweils steuerlich zulässigen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bewegliche Anlagegüter im Wert von EUR 250,01 bis EUR 800,00 werden pauschal im Jahr der Anschaffung zu 100 % abgeschrieben.

Finanzanlagevermögen

Die Finanzanlagen sind zu Nominalwerten angesetzt. Im Berichtsjahr waren Abschreibungen wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung nicht erforderlich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen ausreichend Rechnung tragen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für verbindliche Unterstützungszusagen an andere Hilfsorganisationen wurden Verbindlichkeiten gebildet, die unter den Projektverbindlichkeiten ausgewiesen werden. Diese betragen zum 31.12.2022 EUR 1.949.352,47. Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten des Verwaltungsbereichs.

In 2022 wurden keine Spenden vereinnahmt, bei denen am Bilanzstichtag eine Rückzahlungsverpflichtung besteht. Mögliche Risiken sind in den Rückstellungen berücksichtigt.

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	01.01.22 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.22 EUR	01.01.22 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.22 EUR	31.12.22 EUR	31.12.21 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.572,20	0,00	0,00	38.572,20	38.567,20	0,00	0,00	38.567,20	5,00	5,00
II. Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.570,97	1.022,21	7,00	53.586,18	24.818,97	14.727,21	0,00	39.456,18	14.040,00	27.752,00
III. Finanzanlagen										
Wertpapiere des Anlagevermögens	421,47	0,00	0,00	421,47	0,00	30,94	0,00	30,94	390,53	421,47
	<u>91.564,64</u>	<u>1.022,21</u>	<u>7,00</u>	<u>92.579,85</u>	<u>63.386,17</u>	<u>14.758,15</u>	<u>0,00</u>	<u>78.144,32</u>	<u>14.435,53</u>	<u>28.178,47</u>

II. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der Abschreibungen des Geschäftsjahres gehen aus dem vorstehenden Anlagenspiegel hervor. Projektfinanzierte Sachanlagen im Ausland werden unmittelbar als Aufwand zur Projektförderung ausgewiesen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen für Projekte umfassen Forderungen gegenüber öffentlichen Gebern. Zum 31.12.2022 bestehen Forderungen in Höhe von EUR 174.587,99 gegenüber dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zur Umsetzung von zwei Projekten. Die Forderungen haben teilweise mehrjährige Restlaufzeiten.

Die ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenstände haben jeweils Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

3. Guthaben bei Kreditinstituten

Der Ansatz erfolgt zu Nominalwerten.

Während der Projektentwicklung werden noch nicht benötigte Mittel teilweise als Festgelder angelegt. Sie werden entsprechend des laufenden Bedarfs unter Berücksichtigung von Finanzierungsplänen ausbezahlt.

4. Eigenkapital

Das Jahresergebnis wurde mit EUR 1.184.633,34 der Gewinnrücklage und mit EUR 121.117,54 dem Vereinskonto zugeführt.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für ausstehenden Urlaub und Mehrarbeit in Höhe von EUR 7.329,76 sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge in Höhe von EUR 2.788,42. Darüber hinaus wurden Rückstellungen für Verwaltungskosten aufgrund der Jahresabschlusskosten in Höhe von EUR 8.500 passiviert. Weiterhin verbleiben EUR 76.000 als Rückstellungen für Rückzahlungen von Spendenmitteln und Fördergeldern sowie EUR 15.000 für projektbezogene Rechtsberatungskosten aus dem Vorjahr in der Rückstellung.

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben teilweise mehrjährige Restlaufzeiten.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Empfehlungen des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen zur Finanzberichterstattung in Jahresberichten

Nach den Empfehlungen des DZI ergibt sich folgende Zuordnung der Aufwendungen des Vereins:

	2022	2021
Programmausgaben		
Personalausgaben	384.106,57 €	197.177,72 €
Sach- und sonstige Ausgaben	2.599.560,73 €	2.753.806,58 €
	2.983.667,30 €	2.950.984,30 €
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit		
Personalausgaben	52.341,05 €	33.319,62 €
Sachausgaben	10.701,07 €	22.059,87 €
	63.042,12 €	55.379,49 €
Verwaltung		
Personalausgaben	78.095,14 €	118.387,24 €
Sach- und sonstige Ausgaben	129.952,94 €	381.514,52 €
	208.048,08 €	499.901,76 €
Maßgebliche Gesamtausgaben	271.090,20 €	555.281,25 €
Vermögensverwaltung und Geschäftsbetrieb		
Vermögensverwaltung	19.298,78 €	13.671,00 €
Außerordentliche Position	244.038,02 €	53.009,96 €
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	0,00 €
	263.336,80 €	66.680,96 €
Gesamtausgaben	3.518.094,30 €	3.572.946,51 €

In der Außerordentlichen Position sowie bei den Programmausgaben wurde eine Korrektur zum Vorjahr vorgenommen, da zwei Positionen falsch zugeordnet wurden. Die Anpassungen wurden an das DZI übermittelt und werden bei der Prüfung berücksichtigt.

IV. SONSTIGE PFLICHTANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Zum 31.12.2022 waren sieben Mitarbeitende beschäftigt. Eine Mitarbeiterin befand sich zum 31.12.2022 in Mutterschutz.

2. Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

Die Organe des Vereins sind:

1. Mitgliederversammlung,
2. Vorstand und
3. Beirat

Der Vorstand war im Berichtsjahr wie folgt besetzt:

Herr Jörg Leske, Hannover (Vorsitzender)
Herr Hermann Bethke, Dortmund (stellvertretender Vorsitzender)
Frau Juhaina Müller, Bäch/Schweiz
Frau Sabine Müller, Köln
Frau Cornelia Graßat, Hannover
Herr Ulrich Rüger, Hagen

Herr Bernd Klippert, Hagen (stellvertretender Vorsitzender) ist im Zuge einer schweren Erkrankung aus dem Vorstand zum 31.05.2022 zurückgetreten. Ersatzweise wurde Herr Ulrich Rüger ab dem 31.05.2022 in den Vorstand gewählt.

Dem Beirat gehörten im Berichtsjahr folgende Personen an:

Herr Rainer Storck, Rheinberg (Vorsitzender)
Herr Andreas Hebestreit, Herten
Frau Kerstin Drave, Mülheim a. d. Ruhr
Herr Peter Bremer, Garbsen

Die Geschäftsführung ist wie folgt besetzt:

Frau Tatjana Augustin, Dortmund

Dortmund, 03.07.2023

Jörg Leske
Vorstandsvorsitzender

Hermann Bethke
Stellv. Vorstandsvorsitzender

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Neuapostolische Kirche – karitativ e. V., Dortmund:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Neuapostolische Kirche – karitativ e. V., Dortmund, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als

wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Münster, am 10. Juli 2023

BDO Concunia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wendel
Wirtschaftsprüfer

Jürgens
Wirtschaftsprüfer

ENGAGEMENT MIT WEITBLICK

*„Wirken Sie dauerhaft mit
Ihrem guten Namen – werden
Sie Stifterin oder Stifter!“*

Die 2014 errichtete NAK-karitativ-Stiftung bietet Stifterinnen und Stiftern die Möglichkeit dauerhaft die Projekte und Einrichtungen von NAK-karitativ zu fördern, und zwar in Form einer Zustiftung. Das kann bereits mit einem überschaubaren einmaligen Betrag geschehen. Wenn über den Einsatz größerer Beträge, z.B. im Fall von Erbschaften oder Vermächnissen nachgedacht wird, ist Stiften sogar die bevorzugte Form des Engagements, um langfristig Gutes zu tun. Gleiches gilt, wenn die Mittel bereits zu Lebzeiten der stiftenden Personen für karitative Ziele eingesetzt werden sollen. Die gestifteten Mittel werden nicht „verbraucht“, nur die Erträge fließen Jahr für Jahr in die Projekte und Einrichtungen von NAK-karitativ. So tragen die Gelder über viele Jahre hinweg dazu bei, Hunger und Not weltweit zu lindern, Lebensverhältnisse zu verbessern, medizinische Grundversorgung zu sichern oder auch Bildung zu ermöglichen, denn für diese Engagements braucht es langen Atem.

Stiften ist ganz einfach...

Eine Zuwendung an die Stiftung („Zustiftung“) fließt komplett in den Vermögensstock. Dieses Stiftungskapital wird nicht „verbraucht“. Seine Verwaltung durch Experten hat zum Ziel, den realen Wert des Kapitals zu erhalten und durch regelmäßige Ausschüttungen von Erträgen den Stiftungszweck zu verwirklichen, nämlich die Finanzierung der oben genannten Arbeit von NAK-karitativ e.V. zu fördern. Das ist bereits mit Zustiftungen ab 1.000 EUR möglich.

Ab einer Zustiftung in Höhe von 50.000 EUR kann eine Namensstiftung als Stiftungsfonds errichtet werden; diese Namensstiftung kann einen von den Stiftern gewünschten Namen bekommen und durch Zustiftungen in beliebiger Höhe jederzeit aufgestockt werden. Die Stifterinnen und Stifter können dann jährlich mitentscheiden, welchem Projektbereich die Erträge aus ihrem Stiftungsfonds zufließen sollen.

Stiftung in Zahlen (zum 31.12.2022)

Finanzanlagen	1.625.117,64 €
Vermögenskonten	167.960,87 €
Sonstige Aktiva	2.091,56 €
Stiftungskapital incl. Namensstiftungen/Stiftungsfonds	1.607.296,91 €
Ergebnisrücklagen	11.258,37 €
Ergebnisse Vermögens- umschichtungen	143.534,37 €
Mittelvortrag gesamt	21.965,39 €
Sonstige Passiva	11.115,03 €
Ergebnis der Vermögensverwaltung	74.094,77 €
Zweckverwirklichungen aus 2020/21 (Ausschüttungen)	12.000 €
Zweckverwirklichungen aus Ergebnis 2022 (erfolgt 2023)	11.310 €

Stiftungsvorstand:

Christian Rüger (Vorsitz), Hagen; Jörg Leske (stellv. Vorsitz), Hannover und Jörg Tesch, Hamburg

Bei noch größeren Beträgen oder auch bei Liegenschaften kann über die Mitverwaltung des Vermögens durch die NAK-karitativ-Stiftung als Sondervermögen in einer eigenen Treuhandstiftung nachgedacht werden, mit der dann besondere Wünsche der karitativen Zweckverwirklichung denkbar sind.

Mit der Geschäftsstelle in Dortmund (Tel. 0231 57700-103 oder stiftung@nak-karitativ.de) kann jederzeit ein Gesprächstermin vereinbart werden. Im Rahmen einer individuellen Beratung können dann die Möglichkeiten für ein dauerhaftes Engagement besprochen werden, das den Wünschen der Stifterinnen und Stifter entspricht. Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme.

Impressum

© Neuapostolische Kirche-karitativ e.V. (NAK-karitativ e.V.)

Redaktion | Jennifer Gutzeit, Lea König, Tatjana Augustin, Alessandro Gullo, Ole Krafft, Jörg Leske

Gestaltung | Jennifer Lennermann

Bleiben Sie
informiert!



Neuapostolische Kirche-karitativ e.V.

(NAK-karitativ e.V.)
Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Telefon: +49 (0) 231 57700-100
Fax: +49 (0) 231 57700-28
E-Mail: info@nak-karitativ.de
Web: www.nak-karitativ.de

Spendenkonten

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE96 3702 0500 0013 1415 16
Commerzbank
IBAN: DE35 4408 0050 0104 0145 00



Meine Toilette, meine Würde